

RASTENFELD

Ausgabe 3 / 2013



FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN IHR BÜRGERMEISTER





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf!



Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Gerhard Wandl

ab Seite 2

Ressortberichte:

ab Seite 5

Amtliches:

ab Seite 10

Information:

ab Seite 13

Blutspendeaktion:

Seite 16

Kindergarten und Schulen:

ab Seite 17

Aus der Region:

ab Seite 21

Sport:

ab Seite 23

Chronik:

ab Seite 27

Veranstaltungen:

Seite 36

Herzliche Glückwünsche:

ab Seite 37

Personalia:

Seite 43

Das Jahr 2013 war für die Gemeinde ein sehr arbeitsreiches Jahr. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die Geschehnisse und Arbeiten der letzten Monate geben.

□ Änderungen im Gemeinderat

Frau Sabine Teuschl aus Peygarten-Ottenstein hat ihr Gemeinderatsmandat mit 31.05.2013 zurückgelegt. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und ich darf die Gelegenheit nutzen, mich noch einmal bei Sabine Teuschl für die jahrelange, mit viel Herz geleistete Arbeit bedanken. Es freut mich sehr, Frau Emma Berndl aus Niedergrünbach im Gemeinderat begrüßen zu dürfen. Sie wurde bei der Gemeinderatssitzung am 26.06.2013 angelobt. Wir kennen Emma Berndl als engagierte Bürgerin und wünschen ihr viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben. In den Gemeindevorstand ist Ing. Klaus Traxler aus Peygarten-Ottenstein nachgefolgt.

□ Marktplatz

2013 wurde der Marktplatz komplett neu gestaltet und von Grund auf neu gebaut. Es sind jetzt nur mehr das Gelände beim Kaufhaus und Kommunikationsplatz sowie die gartenbautech-

nischen Restarbeiten zu machen. Ich glaube schon sagen zu dürfen, dass der Platz sehr ansprechend und einladend geworden ist. Auch wenn das Grobe gut geplant war, waren viele Kleinigkeiten zu entscheiden und Details zu lösen.

Ich danke allen, die sich bei diesem Großprojekt eingebracht und mitgeholfen haben. Insbesondere danke ich Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Herrn Landtagspräsident Ing. Hans Penz für die finanzielle Unterstützung.

□ Kanal- und Wasserleitung

Heuer wurden im Bereich zwischen dem Haus Schöllner und dem Haus Hagel der Mischwasserkanal in ein Trennsystem umgebaut und die Wasserleitung erneuert. Gleichzeitig wurde die Ortsbeleuchtung verkabelt bzw. neu errichtet. Die Straße von Schöllner bis Pfeiffer wurde neu asphaltiert, die restlichen Wiederherstellungsarbeiten werden im Jahr 2014 erfolgen. Bei einem solch großen Bauvorhaben ist es unvermeidbar, dass es zu einigen Verzögerungen und Erschwernissen für die Anrainer kommt.



Neuer Marktplatz mit dem Kommunikationsplatz



Deshalb möchte ich mich bei allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen für die Nachsicht und Geduld der letzten Monate bedanken.

□ Reihenhausanlage Rastendorf

Mit Ende November werden die nächsten 12 Reihenhäuser an die neuen Besitzer übergeben. Mit dem Bau der nächsten sechs Reihenhäuser soll 2014 begonnen werden. Da Rastendorf eine gute Infrastruktur aufweist und auch sonst viele Wohnkriterien, wie z.B. die gute Nahversorgung, erfüllt, besteht nach wie vor große Nachfrage an den Reihenhäusern und Wohnungen. Der neue Kindergarten ist gut ausgestattet und die steigenden Geburtenzahlen und Zuzüge sichern den Schulstandort in Rastendorf.

□ Betreubares Wohnen

Die Waldviertel Wohnbaugenossenschaft hat 2013 die Liegenschaft Rastendorf 66 und einen Teil vom Pfarrgarten gekauft und die Ausschreibung des Wohnbaus durchgeführt. Mit dem Bau wurde bereits begonnen. Der Keller mit der Tiefgarage soll heuer noch gebaut werden. Der Großteil der Bauarbeit soll im nächsten Jahr stattfinden, damit dann im Jahr 2015 das Haus bezogen werden kann. Bei Interesse können Sie sich am Gemeindeamt oder bei der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, Tel. 02846/7014, anmelden.

□ Gehsteig Marbach im Felde

Da die Fam. Hettegger/Strohmayr ihre Gartenmauer neu gestalten wollte, konnten wir die Gelegenheit nutzen, auch in diesem Bereich einen neuen Gehsteig anzulegen. Durch die gute Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung konnte dies mit minimalem finanziellem Aufwand für die Gemeinde geschehen. Die gesamte Arbeitszeit wurde von der Straßenmeisterei Gföhl und somit vom Land NÖ getragen. Die Gemeinde hatte lediglich die Materialkosten für den Gehsteig zu bezahlen. Herzlichen Dank an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Unterstützung.

□ Rieselbox Mottingeramt

2013 konnte auch das Riesellager für Mottingeramt hergestellt werden. Damit hat auch Mottingeramt einen entsprechenden Streugutlagerplatz. Durch die witterungsgeschützte Lagerung wird eine Erleichterung für die Durchführung des Winterdienstes entstehen.



Rieselbox in Mottingeramt

□ Neue Mittelschule

In den Sommerferien wurde im Schulgebäude eine neue Pelletsheizung errichtet und in Betrieb genommen. Diese Heizung versorgt auch das betreubare Wohnen und das Kulturhaus mit Fernwärme. Weiters wurde ein neuer Eingang in die Schule geschaffen. Dieser macht auch den Zugang zum neuen Schulgarten für die Pausen- oder die Nachmittagsbetreuung einfacher. Beim Hartplatz hinter der Sporthalle wurden die notwendige Zaunsanierung und eine Erneuerung der Bande durchgeführt.

□ Dorferneuerung Rastendorf

Die Dorferneuerung Rastendorf hat sich bei der Umsetzung eines neuen Beschäftigungsgerätes für Kinder beim Kulturhaus sehr stark eingebracht und einen finanziellen Beitrag geleistet. Herzlichen Dank.



Das neue Spielgerät für die Kinder

□ Ortsbeleuchtung erneuert auf LED

Am Marktplatz und in Teilen von Rastendorf wurden neue LED Lampen montiert um einerseits die Straßen besser auszuleuchten und andererseits Energie zu sparen.



☐ Photovoltaik-Anlagen montiert

Es wurden am Gemeindeamt, am Kindergarten und am Arzthaus Photovoltaik-Anlagen montiert. Diese drei 5kWp-Anlagen wurden bereits in Betrieb genommen und liefern „grünen“ Strom.

☐ Straßenbau

In Rastendorf und in Peygarten-Ottenstein wurden einige Straßenstücke saniert.

Die notwendigen Ausbesserungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet haben sich im Budget mit über € 23.000,- niedergeschlagen.

☐ Heimatbuch

Ich bin sehr stolz, dass wir am 29. November das Heimatbuch im Schloß Ottenstein präsentieren können. Bedanken möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, die einen Beitrag zur Entstehung geleistet haben. Aber ganz besonderer Dank gilt den Herren Manfred und Dipl.-Ing. Dr. Oliver Österreicher, denn ohne ihren großen Einsatz hätten wir dieses Vorhaben wohl kaum umsetzen können.

Es freut mich sehr, alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, aber auch alle anderen Interessierten, zu den einzelnen Buchpräsentationen einladen zu dürfen.

Weitere Einzelheiten lesen Sie bitte bei den einzelnen Ressortberichten nach.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und deswegen nutze ich die Gelegenheit um Ihnen und Ihren Familien und Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen und für das Jahr 2014 viel Glück und Gesundheit!

Gerhard Wandl

(Bürgermeister)

Zwei Lehrlinge aus Rastendorf unter den Besten

Drei Lehrlinge aus dem Bezirks Krems - davon zwei aus unserer Gemeinde - sind unter den Preisträgern im Landes- bzw. Bundeslehrlingswettbewerb. Sie sind im WIFI Niederösterreich in St. Pölten von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl geehrt worden.

Über den 2. Platz im Bundeswettbewerb darf sich **Michael Brunner**, Installations- und Gebäudetechniker-Lehrling bei Matthias Lemp in Marbach im Felde, freuen.

Zu den Preisträgern im Landeswettbewerb zählt **Thomas Höllerer**, Tischler-Lehrling in der Tischlerei Christian Rößl in Rastendorf.

Wir gratulieren den beiden Lehrlingen herzlichst und wünschen alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn. Ein großes Dankeschön an die zwei Unternehmen für die hervorragende Ausbildung.



ARGE Berufsausbildung-Vorsitzender Johann Ostermann, Christian Rößl, Thomas Höllerer und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl



ARGE Berufsausbildung-Vorsitzender Johann Ostermann, Matthias Lemp, Michael Brunner und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl



Bauhof, Friedhof, Gemeindehäuser

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf!

Bald sind es zwei Jahre, dass ich die Position des Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Rastendorf wahrnehme. Meine Eingewöhnungsphase sollte eigentlich schon abgeschlossen sein aber anscheinend liegt es in der Natur dieses Amtes, dass man immer wieder mit neuen Situationen und Herausforderungen konfrontiert wird. Dieser Umstand macht für mich diese Tätigkeit so interessant.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr dominieren natürlich die Geschehnisse rund um die Neugestaltung des Marktplatzes von Rastendorf. Alle straßenbaulichen Arbeiten sind nun abgeschlossen.

Als Mitglied des Planungsteams hatte ich ja Gelegenheit auf die Gestaltung Einfluss zu nehmen, möchte aber betonen, dass wir uns immer bemüht haben, allen Interessen gerecht zu werden. Natürlich ergibt sich daraus eine Kompromisslösung die aber, so glaube ich, trotzdem schön und ansprechend geworden ist. Alle strengen Kritiker möchte ich noch etwas um Geduld bitten. Der Marktplatz präsentiert sich jetzt noch sehr kalt und nüchtern. Warten wir doch auf das Frühjahr wenn alles grünt und blüht und Bänke aufgestellt sind.

Doch nicht nur auf dem Marktplatz von Rastendorf sondern auf vielen Nebenschauplätzen – viele davon betreffen meinen Aufgabenbereich – hat sich einiges ereignet. In den Sommerferien wurde nun endlich die veraltete Ölheizanlage der neuen Mittelschule durch eine moderne Pellets-Heizung ersetzt. Sie funktioniert zur größten Zufriedenheit. Wie geplant versorgt sie als Mikronetzanlage nicht nur die Volks- und Mittelschule samt Turnsaal sondern auch das Kulturhaus und die Gebäude des zukünftigen „Betreubaren Wohnens“.

Im Bereich der Schulen hat sich einiges getan. So wurde der Eingang für die Schüler auf die Gartenseite verlegt. Der Garten selbst wurde komplett neu gestaltet und mit Spiel- und Freizeitgeräten versehen.

Ein weiterer „Nebenschauplatz“ tritt nun in Rastendorf in die Realisierungsphase. Beim „Betreubaren Wohnen“ wird in Kürze mit dem Aushub und den Fundamentierungsarbeiten begonnen.

Dem Zug der Zeit, und damit dem Ruf nach Energieeffizienz folgend, wurden an 3 Gemeindegebäuden (Kindergarten, Arzthaus, Haupthaus des Gemeindeamtes) Photovoltaikanlagen angebracht. Die Leistung beträgt pro Anlage ca. 5 kWp.

Ein weiteres Ereignis sollte nicht unerwähnt bleiben. So hat unser Gemeindefeldarzt MR Dr. René Rieger nach 37 Jahren seine Ordination geschlossen und sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Er war nicht nur ein guter, und bei den Gemeindefeldbürgern sehr beliebter Arzt, sondern hat auch einiges in der Gemeinde bewegt und ihr zu großem Ansehen verholfen. Er war Mitbegründer des Tennisvereins und an der Gründung des Golfclubs Ottenstein in Niedergrünbach maßgeblich beteiligt. Aus all den genannten Gründen wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Rastendorf verliehen. Die Nachfolge hat Frau Dr. Veronika Baumgartner angetreten. Über die Übernahme der verwaisten Ordination durch Frau Dr. Baumgartner freuen wir uns sehr, sie war unsere Wunschkandidatin. In diesem Zusammenhang treten jedoch weitere Probleme auf uns zu. Das Arzthaus wurde in den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet und ist renovierungsbedürftig. Die Ordinationsräume entsprechen nicht mehr dem letzten Stand der Vorschriften. Ein Umbau der Ordination ist bis Ende 2015 durchzuführen. Frau Dr. Baumgartner möchte auch die über der Ordination befindliche Wohnung beziehen. Die Generalüberholung dieser Wohnung wird demnächst von uns in Angriff genommen. Wie immer möchte ich am Ende meiner Ausführungen darauf hinweisen, dass es zu meinen Aufgaben gehört für die ältere Generation – also meine Generation – da zu sein. Wenn Sie diesbezügliche Sorgen haben, bitte sprechen Sie mit mir.



Matthias Lemp mit Vzbgm Anton Reiter vor der neuen Heizung



Abwasserbeseitigung



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zum Ende dieses Jahres, möchte auch ich wieder die Gelegenheit nutzen sie über mein Ressort zu informieren. Das Projekt „Kanalarbeiten Rastefeld“, welches 2013 alles dominierte, wurde mit dem Bereich Haus Schölller bis Haus Hagel und „Betriebsgebiet Krammer“ heuer abgeschlossen.

In diesen Bereichen wurden ca. 600 Meter Schmutzwasserkanal verlegt und 12 Schächte eingebaut. Außerdem wurden ca. 350 Meter Regenwasserkanal neu verlegt und 8 Schächte gesetzt.

Das Kanaltrennsystem für Rastefeld, war mir immer ein großes Anliegen. Mit den umfangreichen Arbeiten in den letzten beiden Jahren, sind wir diesem Ziel ein großes Stück näher gekommen. Die Umsetzung dieses Vorhabens war nicht immer leicht und hat allen Beteiligten Verständnis und Entgegenkommen abverlangt! Ich möchte mich auf diesem Wege, bei allen Anrainern recht herzlich bedanken. Durch diese Maßnahmen konnten wir bereits beträchtliche Stromkosten einsparen und die Wartungsarbeiten enorm senken.

Nach intensiven Diskussionen im Planungsteam wurde nun auch der Marktplatz fertiggestellt und erstrahlt in neuem Glanz. Trotz einiger Kritiken bin ich der Meinung, dass die Gestaltung unseres Marktplatzes gut gelungen ist.



Polier Johann Haghofner mit GGR Josef Dastel

Folgende Arbeiten wurden im Laufe des Jahres auch erledigt:

- Schlammpressen (Frühjahr und Herbst)
- Regenwasserkanal bei Familie Aigner (Peygarten/Ottenstein)
- Ankauf „Probenehmer“ für Kläranlagenzulauf
- Reinigung des Schmutzwasserkanals Rest. Hettegger (bis zum Pumpwerk)
- Diverse Wartungsarbeiten in der Kläranlage (Ventile, Pumpen usw.)

Nach diesem Überblick über die Fortschritte in meinem Ressort möchte ich ihnen noch recht schöne und besinnliche Adventtage, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben sowie alles Gute für das Jahr 2014 wünschen.

Ihr Josef Dastel



Wasserversorgung

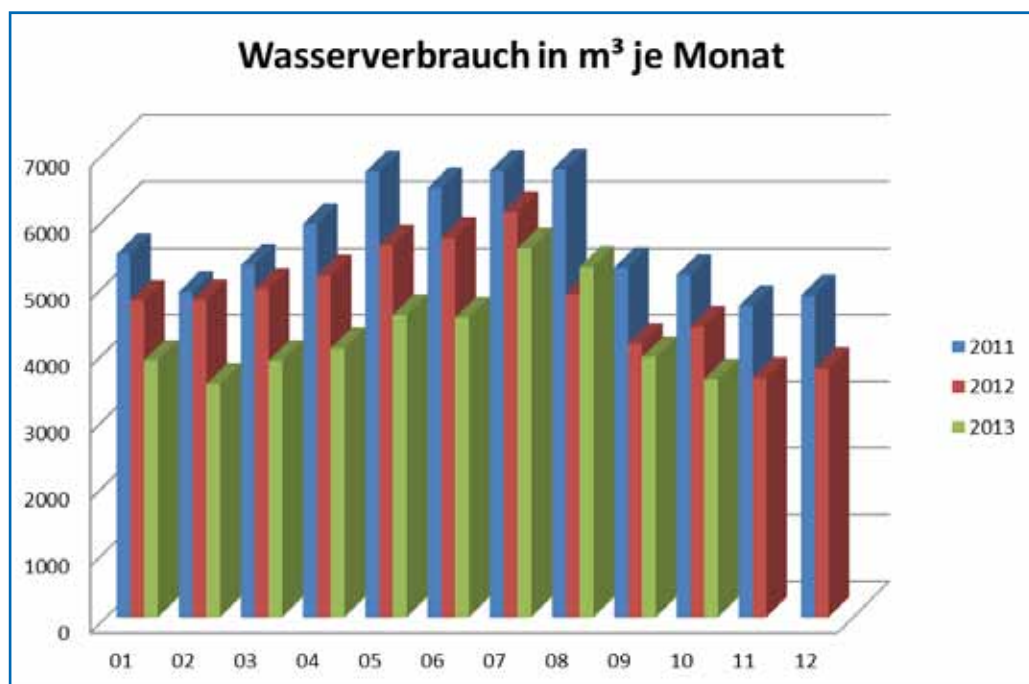
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch im heurigen Jahr gab es einige Aktivitäten im Bereich der Wasserversorgung, die ich im folgenden Abschnitt kurz zusammenfassen möchte.

Während im Frühjahr und Sommer bereits die Arbeiten zur Marktplatzgestaltung in Rastendorf im Gange waren, wurde parallel dazu mit dem Austausch des Kanals und der Wasserleitung von der Kreuzung im Bereich des Hauses Schöllner bis zum Haus Hagel begonnen. Mit der Erneuerung dieses Stranges konnte eine der letzten alten Eternit- und Eisenwasserleitungen in Rastendorf erneuert und mögliche Wasserverluste infolge leerer Rohre eingedämmt werden. Ebenfalls im Sommer wurden die Wasser- und Kanaleinbauten im Betriebsgebiet Süd hergestellt.

Wie schon im Vorjahr erwähnt, konnten durch die Erneuerung der Wasserleitungen am Marktplatz und nun auch im Bereich Schöllner bis Hagel die Wasserverluste erheblich eingeschränkt werden. Hatten wir im Jahr 2011 noch einen Verbrauch von rund 68.000 m³, so werden wir heuer auf ca. 50.000 m³ kommen.

Die Bewilligung der im Vorjahr errichteten Brunnenanlage 8 hat sich leider verzögert, der Brunnen konnte daher heuer nicht wie geplant an die WVA Rastendorf angeschlossen werden. Nachdem die Beeinträchtigung eines Anrainerbrunnens durch die Gemeindeanlage und die sich dadurch ergebende Ersatzansprüche geklärt wurden, kann die Anlage in den kommenden Wochen bewilligt werden. Nach Herstellung der Installationen sollte einem Anschluss an die WVA im Frühjahr 2014 nichts im Wege stehen.



Wie ebenfalls bereits angekündigt, wird der Hochbehälter 3 im Bereich der Kreuzung B37/B38 nun aufgelassen und eine ohnehin anstehende Sanierung eingespart. Die Leitung wird zusammengeschlossen, danach sollten auch die Bewohner der Siedlung Peygarten-Süd normale Wasserdruckverhältnisse vorfinden können. Insgesamt wird sich der Druck bei allen Abnehmern links der B38 um etwa 2 bar erhöhen. Es wird daher empfohlen, in Haushalten mit hohem Anschlussdruck einen Druckminderer, sofern nicht bereits vorhanden, zu installieren. Ich bitte um Verständnis, dass auf Grund der topografischen Lage des Ortes eine Versorgung aller Haushalte mit einem gleichen Wasserdruck unmöglich ist.



Gemeindestraßen, Verkehr, Straßenbeleuchtung, Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine



Winterdienst:

Das Riesellager in Mottingeramt wurde fertiggestellt und am Bauhof Rastenfeld wurde das Lager für den Riesel vergrößert. Für diesen Winter konnten wieder die gleichen Personen für den Winterdienst gewonnen werden, wie in der letzten Saison.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Bürgern bedanken, die sich bereit erklärt haben, den Winterdienst 2013/2014 zu übernehmen, Danke!

Hinweisen möchte ich noch, dass wir stets bemüht sind einen ausgezeichneten Winterdienst in unserer Gemeinde durchzuführen. Leider erreichten uns, gerade im letzten Winter, immer wieder aggressive E-Mails oder Anrufe mit Beschwerden über den Dienst. Ja, ich kann verstehen, dass man - wenn man Ausfahren muss und es die Schneelage nicht zulässt - verärgert ist. Leider kann aber unserer Winterdienst, gerade bei starkem Schneefall oder Blitzeis, nicht überall gleichzeitig sein.

Winterdienst 2013-2014

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Rastenfeld Rastenbergr	Thomas Kühnel 3532 Rastenfeld 190	Reinhard Hasengst 3532 Rastenfeld 24
Peygarten - Ottenstein	Gemeindebedienstete: Herbert Lemp, Reinhard Riegler, Emanuel Huber, abwechselnd je 1 Woche	Reinhard Hasengst 3532 Rastenfeld 24
Mottingeramt	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15
Sperkental Marbach im Felde Niedergrünbach	Andreas Schitzenhofer Johann Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Thomas Lemp Johannes Lemp 3532 Marbach im Felde 28

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte, kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!





Aigner-Weg in Peygarten nach der Fertigstellung

Straßenbau:

Heuer wurde in Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ (Herr Stöger) das Projekt Güterwegsanierung Aigner-Weg in Peygarten umgesetzt. Die alte Asphaltdecke wurde mit einem Fräser ca. 30 cm abgefräst und mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Da an diesem Weg einige Wohnhäuser angrenzen, wurden von unserem Außendienst im Zuge der Sanierung 6 Lichtpunkte gesetzt und ein Regenwasserkanal verlegt. Es wurden auch wieder einige Ausbesserungsarbeiten am Güterwegenetz durchgeführt. Sowohl die Fa. Strabag als auch unser Außendienst wurden damit beauftragt, die rund 15 kleineren und größeren Schäden im Gemeindegebiet zu beheben.

Im Zuge des Straßenbaus konnte heuer der komplette Marktplatz, sowie die Schmidgasse, ein Teil der Gemeindeamtstraße, die Kreuzung bei Fam. Schöllner und der Umkehrplatz bei Fam. Hengstberger asphaltiert werden.

In Marbach wurde der Gehsteig bei Fam. Strohmayer fertiggestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an das Land NÖ und die Straßenmeisterei Gföhl, die dieses Projekt mitfinanzierten bzw. umsetzten. Zum Glück kam es heuer zu keinen größeren Unwetterschäden. So wurde nur in Rastendorf in Richtung Schöpfermühle eine Böschung abgeschwemmt, die mit einem Förderzuschuss vom Land NÖ wieder saniert wird.

Beleuchtung:

In der Sandackergasse in Rastendorf wurden weitere 7 LED-Straßenleuchten aufgestellt. Die Leistungsaufnahme eines Lichtpunktes beträgt nur 20 W, so kommen wir bei den 7 Stück in Summe auf nur 140 W Stromverbrauch. Beim Güterweg Aigner wurden 6 neue Lichtpunkte mit Altstadtlampen gesetzt. Als Leuchtmittel wird anstatt der 80 W Quecksilberdampflampen sparsame 25 W Energiesparlampen verwendet.

Eine große Herausforderung von heuer war die neue Beleuchtung in Rastendorf. Am Marktplatz, in der Schmidgasse und auf einem Teil der Gemeindeamtstraße wurden die LED-Leuchte Camp-LED mit 32 W aufgestellt. Vom Haus Lemp bis zum Haus Schöllner sowie Haus Kolm und Gransergassl wurden A-DUE LED Lampen mit 25 W gesetzt. Auch im Betriebsgebiet bis Fa. Moser wurden diese Leuchten aufgestellt. Weiters konnten die alten Kandalaberlampen mit Mastverlängerungen und A-DUE Leuchtkopf saniert werden. Die KG Rastendorf ist somit zu 90% auf stromsparende und umweltschonende LED-Technik umgestellt!

Sollten Sie defekte Straßenlampen bemerken, bitte ich Sie, diese am Gemeindeamt zu melden, damit sie umgehend repariert werden können.

Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine:

In Rastendorf wurde ein Spielgerät für Kinder zwischen Kaufhaus und Kirche durch den Dorferneuerungsverein errichtet. Die Gemeinde übernahm die Kosten des Spielgeräts. Die Baggerleistung und die Arbeitsstunden für die Aufstellung des Gerätes übernahm der Dorferneuerungsverein Rastendorf.

Das Projekt Kleindenkmäler, bei dem unsere Marterl und Bildstöcke im Gemeindegebiet erfasst und katalogisiert wurden, konnte durch Herrn RR Engelbert Müller und Frau Barbara Steininger erfolgreich fertiggestellt werden. Unter der Adresse <http://www.kleindenkmal.at/> haben sie nun die Möglichkeit, alles Wissenswerte über unsere Kleindenkmäler nachzulesen.

Abschließend möchte ich ein herzliches Dankeschön an die Freiwilligen der Dorferneuerungsvereine, die die Pflege der Blumen in den Ortschaften übernehmen, anbringen!



Trinkwasser - Informationsverordnung Analyseergebnisse

Es wurden 2013 die Trinkwasserversorgungsanlagen der Gemeinde untersucht. Es wurde von der Untersuchungsanstalt bescheinigt, dass alle Wässer der Wasserversorgungsanlagen Trinkwasserqualität aufweisen.

Wasseranalyse 2013:

	Rastefeld	Niedergrünbach	Sperkental	Marbach im Felde
pH-Wert	7,0	6,2	6,3	6,9
Karbonathärte	4,5	3,1	4,0	3,4
Gesamthärte	6,4	5,3	6,5	4,9
Permanganatindex	< 0,5	< 0,5	< 0,5	< 0,5
Ammonium	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02
Nitrit	0,008	0,007	< 0,006	< 0,006
Nitrat	9,5	11,7	19,9	< 1
Chlorid	6,5	5,3	8,2	4,0
Sulfat	36,1	45,6	35,8	42,7
El. Leitfähigkeit	246	225	253	204
Eisen	0,029	< 0,026	< 0,026	< 0,035
Magnesium	9,5	7,4	8,3	8,5
Mangan	0,014	< 0,006	< 0,006	0,009

Bakteriologische Untersuchung:

	Rastefeld	Niedergrünbach	Sperkental	Marbach im Felde
KBE 22°C (koloniebildende Einheit)	2	8	15	2
KBE 37°C (koloniebildende Einheit)	0	0	14	0
Escherichia coli (Keime)	0	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0	0
Enterokollen (Keime)	0	0	0	0

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, abgeschlossene Ausbildungen usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgende Termine sind für 2014 vorgesehen:

Ausgabe 1/2014: Redaktionsschluss **04. Februar**

Erscheinungstermin **März**

Ausgabe 2/2014: Redaktionsschluss **03. Juni**

Erscheinungstermin **Juli**

Ausgabe 3/2014: Redaktionsschluss **07. Oktober**

Erscheinungstermin **November**

Bitte merken Sie den Termin im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Rastendorf gelangt eine Stelle als Vertrags-bediensete(r) im Bereich

Außendienst

zur Ausschreibung. Die Bewerbungsfrist endet am 7.1.2014. Die Aufnahme erfolgt zum 1.4.2014, vorerst befristet für 6 Monate. Bei zufriedenstellender Dienstverrichtung erfolgt eine unbefristete Aufnahme in den Gemeindedienst.

Anforderungsprofil für eine Außendienstmitarbeiterin/einen Außendienstmitarbeiter:

Einwandfreies Führungszeugnis

Staatsbürger eines EU-Staates

Deutsch in Wort und Schrift

Abgeschlossene Pflichtschulbildung

Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung , (erwünscht: Installateur oder Elektriker)

Bereitschaft zur weiteren Ausbildung samt Ablegung der entsprechenden Prüfungen für:

a) KlärwärterIn

b) WassermeisterIn

c) Brandschutzbeauftragte(r)

d) Sicherheitsfachkraft

e) Führerschein (Gruppe C und E)

Abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst

Körperliche und geistige Eignung

Sonstige handwerkliche Kenntnisse gegebenenfalls anführen

Grundlegende EDV-Kenntnisse gegebenenfalls anführen

Hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Eigenständigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfreudigkeit und Lernbereitschaft, gute Umgangsformen

Sofortige Einsatzbereitschaft in Alarm- und Katastrophenfällen erwünscht , Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erwünscht, Nichtraucher erwünscht

Erwünschtes Eintrittsalter 20 bis 35 Jahre

Aufgabenbereich:

Grundsätzlich sind alle Aufgaben zu erfüllen, die in einer Gemeinde anfallen können. Im Wesentlichen:

1. Wasserver- und Abwasserentsorgung (Errichtung, Betrieb, Instandhaltung samt Reinigung),
2. Straßenbau und –instandhaltung
3. Tourismusinfrastruktur (Errichtung und Instandhaltung)
4. öffentliche Beleuchtung (Errichtung und Instandhaltung)
5. Gemeindegebäude (Errichtung und Instandhaltung samt Reinigung)
6. Mitarbeit bei Veranstaltungen
7. Durchführung des Winterdienstes
8. Friedhofsarbeiten (Öffnen und Schließen von Grabstellen)
9. Pflege der gemeindeeigenen Grundstücke (Wald, landwirtschaftliche Grundstücke - Bauplätze)
10. Löschwassereinrichtungen (Errichtung und Instandhaltung)
11. öffentliche Plätze und Spielplätze (Errichtung und Instandhaltung)
12. Abfallwirtschaft
13. Transporte mit LKW, Traktor, Tanklöschfahrzeug
14. Verwaltungsarbeiten (edv-mäßiges Erstellen von Arbeitsberichten, Erstellen von Lageplänen, Mitarbeit bei der Erstellung von Ausschreibungen und Abrechnungen, Statistiken, Fragebögen, u.a.m.)

Das Beschäftigungsausmaß beträgt grundsätzlich 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung).



Zusätzlich:

Bereitschaftsdienste: Die Infrastruktur der Gemeinde ist mittels Wechseldienst auch an Wochenenden aufrecht zu erhalten.

Mehrdienstleistungen: Sind nach Anordnung des Dienstgebers möglich.

Wir bieten:

- a) einen sicheren Arbeitsplatz
- b) Bezahlung gemäß Einstufung nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz oder nach Vereinbarung
- c) kollegiales Betriebsklima

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis spätestens 7.1.2014 an die Marktgemeinde Rastendorf, z. H. Herrn Bürgermeister Gerhard Wandl, 3532 Rastendorf 30, E-mail: gemeinde@rastendorf.at

Bewerber, die in die engere Auswahl kommen, werden zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen, bei dem ein Eignungstest durchgeführt wird.

Partnerschaftstreffen Busfahrt nach Rastendorf/Thüringen



Nachdem unsere Freunde aus Rastendorf 2008 bei uns waren und die Fahrt 2009 wegen geringer Anmeldungen nach Rastendorf nicht stattfinden konnte, sind wir von der Stadt Rastendorf heuer zum 50. KirsCHFest 2014 eingeladen worden, um den Kontakt zur „Städte-Gemeindepartnern und Freunden“ wieder weiter zu pflegen.

Die Fahrt findet vom **Freitag, 11. Juli bis Sonntag, 13. Juli 2014** statt.

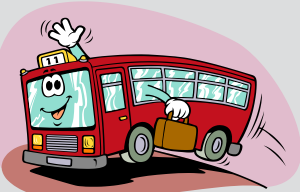
Bgm. Uwe Schäfer und sein Team organisieren für uns einen sicherlich interessanten und vielfältigen Aufenthalt, wobei einer der Höhepunkte das 50. KirsCHFest in Rastendorf sein wird. Die Buskosten für die Reise werden von der Gemeinde Rastendorf übernommen. Alle anderen Kosten, wie Nächtigung, Verpflegung und ev. Eintritte sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Voraussichtliche Fahrtroute:

1. Tag: Anreise nach Rastendorf über Prag, Dresden, Leipzig.
2. Tag: div. Ausflüge und Veranstaltungen, 50. KirsCHFest
3. Tag: 50. KirsCHFest mit Festumzug Verabschiedung in Rastendorf, anschließende Heimreise

Alle Gemeindebürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Anmeldungen bitte **bis spätestens 30. April 2014** bei Frau Csapo Tel.: 02826/289 DW 15, E-mail: viktoria.csapo@rastendorf.at oder im Gemeindeamt.



Impressum:



Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30
Tel. 02826/289, Fax DW-20, Homepage: www.rastendorf.at, Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl,
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: drei mal jährlich





Bitte um telefonische oder persönliche Voranmeldung!

Mittlerweile sind 3 Monate vergangen, seit ich meine Ordination als praktische Ärztin in Rastendorf eröffnet habe. **Ich bin dankbar für die besonders lebenswürdige Aufnahme in Ihrer Gemeinde und es freut mich, dass ich in der kurzen Zeit bereits so viele nette Menschen kennenlernen durfte.** Nach der für mich etwas turbulenten Startphase und unter Berücksichtigung der bisher positiven aber auch negativen Erfahrungen habe ich mir nun vorgenommen, einige Verbesserungen im Ordinationsablauf vorzunehmen.

Nicht entgangen ist mir, dass die langen Wartezeiten für einige Patienten eine zusätzliche Belastung darstellen, neben der Erkrankung, die der eigentliche Grund für den Arztbesuch ist. Die derzeit etwas längeren Wartezeiten haben neben dem organisatorischen Anlaufschwierigkeiten einen weiteren Grund. Für mich sehr wichtig ist, jeden einzelnen Patienten, der mich zum ersten Mal aufsucht, besonders genau zu untersuchen und mir einen Überblick über alle relevanten Vorbefunde zu machen, um die bestmögliche Behandlung für sie sicherzustellen. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den **Anamnesebogen**, den Sie von meiner Ordinationshilfe bei der Anmeldung bekommen. Wenn Sie den ausgefüllten Anamnesebogen bei mir vor Beginn der Untersuchung abgeben, erleichtern Sie mir die Diagnostik und tragen damit entscheidend zur Verkürzung der Wartezeiten bei.

Eine weitere Möglichkeit, mir und meinem Ordinationsteam bei der Koordination und Planung der Termine und der Reduktion von Wartezeiten zu helfen, ist **die telefonische bzw. persönliche Voranmeldung bei meiner Ordinationshilfe. Bitte melden Sie sich, wenn möglich, immer an!**

Hinweisen möchte ich auch, dass notwendige **Blutabnahmen ausschließlich jeweils am Montag und am Donnerstag von 8 bis 9 Uhr** durchgeführt werden.

Seit August 2013 besitze ich die Genehmigung, eine Hausapotheke zu führen. Somit kann ich Ihnen während meiner Ordinationszeit die von mir verordneten Medikamente direkt ausfolgen.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass es trotz allem Bemühen immer wieder durch Notfälle, die sofort behandelt werden müssen oder aufgrund ausführlicher Therapiegespräche zu Verzögerungen kommen kann.

Bedenken Sie, dass ich mir auch für Sie die notwendige Zeit nehmen werde, wenn Sie es benötigen!

Im Zentrum für mich und mein Ordinationsteam steht immer die optimale Versorgung des kranken Menschen.

Dr. Veronika Baumgartner

ÄRZTEDIENST (Wochenend- und Feiertagsdienste)

Dr. Veronika Baumgartner, Tel.: 02826/202

Samstag, 14. Dezember 2013, ab 7:00 Uhr bis
Montag, 16. Dezember 2013, bis 7:00 Uhr

Montag, 30. Dezember 2013, ab 20:00 Uhr bis
Mittwoch, 01. Jänner 2014, bis 7:00 Uhr

Dr. Ewald Luftensteiner, Tel.: 02826/262

bis 31.12.2013 kein Wochenenddienst

Mag. Herwig Brandstetter, Tel.: 02826/7420

14.-15. Dezember 2013 und
25. Dezember bis 1. Jänner 2014

URLAUB:

2.-8. Jänner 2014
1.-9. Februar 2014



„Aus dem Waldviertel – für das Waldviertel“

Life TV startet mit eigener Fernsehsendung für das Waldviertel !

Regional mit allem was das Leben zu bieten hat von Kultur, Sport, Wirtschaft, Politik, Soziales bis Gesundheit, Tipps und vieles mehr wird Life TV aus dem Waldviertel – für das Waldviertel produzieren. Mit einer halbstündigen Sendung, die 14 Tage lang im Dauerdurchlauf läuft und damit 672 Wiederholungen bietet, wird ab November 2013 gestartet. In weiterer Folge soll eine halbstündige Sendung geben, dazu eine eigene Sportsendung mit kostenloser Berichterstattung bei Eigenproduktion der Sportvereine und voraussichtlich ebenso gleich für Kulturvereine mit einer eigenen Kultursendung, sowie eine halbstündige Talkssendung zu aktuellen Themen die das Waldviertel betreffen.

So will Life TV über all das informieren was eben das Leben – LIFE zu bieten hat
in der schönsten Region Österreichs – im Waldviertel !

Zu sehen wird Life TV in der Startphase in den Kabelnetzen Weitra, Gmünd, Schrems und Waidhofen an der Thaya sein. Ein weiterer Ausbau diesbezüglich ist angedacht mit Zwettl, Gars am Kamp, Melk und Krems. Im Internet kann Life TV sowieso dann jeder sehen, denn die Sendung wird dort als Livestream und für alle Handynutzer ob für Apple i-phone oder Android Handys usw. zur Verfügung gestellt. So wird Life TV in der Startphase bereits gut 50.000 Haushalte erreichen. Ab Sommer 2014 sollen voraussichtlich noch einmal 250.000 Haushalte in ganz Österreich dazu kommen. So soll das Waldviertel weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus im AUF SENDUNG sein. Ab November heißt es dann:

Aus dem Waldviertel – für das Waldviertel. www.lifetv.info ab November 2013 auf Sendung für Sie.

Alles aus einer Hand - Neuer Psychotherapeut im Hilfswerk Zwettl

Am 2. September begrüßte der Vorsitzende DI Dr. Reinhard Neugschwandtner und Betriebsleiterin Brigitte Grünsteidl den ausgebildeten Physiotherapeuten, Herrn Günther Handl (wohnhaft in Rastendorf) im Team des Hilfswerk Zwettl. Mit dem Angebot der mobilen Physiotherapie können kranke, pflegebedürftige Personen im Raum Zwettl wieder individuelle therapeutische Betreuung in den eigenen vier Wänden in Anspruch nehmen.

Das Konzept der mobilen Physio- und Ergotherapie zielt auf eine ganzheitliche Rehabilitation und die Zusammenarbeit mit dem Umfeld des Betreuten ab. Ziel der mobilen Dienste ist es, kranken, behinderten und pflegebedürftigen Personen therapeutische Betreuung zuhause zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht das Erreichen einer möglichst hohen Selbstständigkeit. Dadurch können lange Krankenhausaufenthalte und weite Fahrtstrecken zu Therapieeinrichtungen vermieden werden.

Die Physiotherapie in den eigenen vier Wänden kommt z. B. nach Schlaganfällen, Herz-Kreislaufkrankungen, Frakturen oder Alterserkrankungen auf ärztlicher Verordnung zum Einsatz. Im Rahmen der Ergotherapie werden, je nach Diagnose, Wahrnehmung, Empfindung, Bewegung und Bewusstsein des Betroffenen geschult. Die Ergotherapie wird verordnet, wenn der Patient nach einem Spitalaufenthalt, bei Verletzungen oder bei Alterserkrankungen durch Funktionsstörungen von Muskeln oder Nerven im Alltagsleben auf Schwierigkeiten stößt.



Betriebsleiterin Brigitte Grünsteidl mit Günther Handl und DI Dr. Reinhard Neugschwandtner



Informationen beim Hilfswerk Zwettl
Tel.: 02822-54 222-201

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

Termine werden nach Bedarf vereinbart.





Reihenhäuser in **RASTENFELD**

**Förderung
vom Land NÖ**

**BAUEN +
WOHNEN**

N
IN NIEDERÖSTERREICH

Beispielfoto: Reihenhausanlage 2

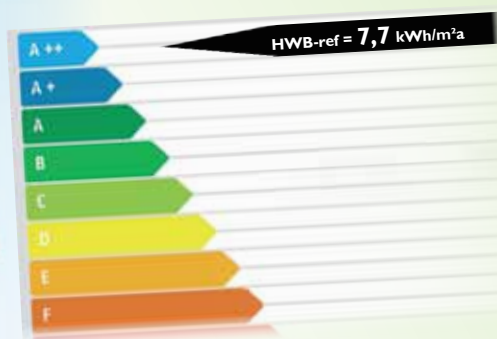


Energiekennzahl: 7,7 kWh/m²a

**Erstbezug
ab Ende Nov. 2013**

**Reihenhausanlage 3
MIETE mit Kaufoption**
Sandackergasse | 3532 Rastendorf

- ✓ ca. 107 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 10.400,-
- ✓ 2-geschoßig
- ✓ Fertigteilgarage
- ✓ Terrasse mit Pergola
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ **PASSIV-Bauweise**



Ein **PASSIVHAUS** ist ein Gebäude, das **hohen Wohnkomfort** und **Behaglichkeit** mit **extrem niedrigen Energiekosten** und somit einen sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt verbindet.

Dieses Ziel wird erreicht, indem bei der Planung und der Ausführung auf ein **besonders hohes Qualitätsniveau** wertgelegt wird.

**Reihnhaus I | Top 3
MIETE mit Kaufoption**
Peygarten 194 | 3532 Rastendorf

- ✓ ca. 103 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 6.200,-
- ✓ 2-geschoßig
- ✓ Terrasse mit Pergola
- ✓ Fertigteilgarage
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung

**ab Dezember 2013
bezugsfertig**



Energiekennzahl: 17 kWh/m²a

Unsere **WOHNBERATER** informieren Sie gerne!



02846 / 7015

Julia Dobrovolny j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at
Kurt Liball k.liball@waldviertel-wohnen.at

Astrid Lenz a.lenz@waldviertel-wohnen.at
Katja Witt k.witt@waldviertel-wohnen.at

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

WAV
WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Nächster Termin:

Sonntag, 15. Dezember 2013
8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,
Mittelschule Rastenfeld (NMS)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Termine 2014:

13.04. (Palmsonntag)
15.09. (Sonntag)
15.12. (3. Advent Sonntag)

Ersthelferkurs in der VS Rastenfeld

Einige Tage vor Schulschluss lernten die Schüler und Schülerinnen noch über richtige Verhaltensweisen in Notfallsituationen. Herr Adolf Rafetzeder, Lehrsanitäter beim Samariterbund, erklärte, was zu tun ist, wenn ein Unfall passiert.

Die Kinder der 4. Klasse übten in 2x2 Stunden richtige Seitenlagerung, Anlegen von Verbänden und wiederholten wichtige Telefonnummern. Als Anerkennung gab es zum Schluss noch für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Die Kinder waren mit Aufmerksamkeit und großem Problembewusstsein bei der Sache.

Diese Schulung wurde von der Gesunden Gemeinde Rastenfeld und der Initiative Tut Gut gefördert.



Bild: Die Volksschüler bei der Ersthilfe

BLUT SPENDEN UND GEWINNEN!

3x GESUNDHEITSWOCHENENDE VON YAKULT



Gewinnen Sie eines von drei Yakult-Gesundheitswochenenden für zwei Personen. Sie genießen Ihren Aufenthalt mit zwei Übernachtungen und Verwöhnspension in einem Viersternehotel. Yakult ermöglicht Ihnen damit eine erholsame Auszeit!

Yakult
making us a healthy society

3x GOLD-TICKETS FÜR DEN F1-GRAND-PRIX VON UNGARN



Gewinnen Sie eines von drei Gold-Tickets für zwei Personen und erleben Sie die F1-Rennatmosphäre live mit. Von der Gold-Tribüne haben Sie beste Sicht auf die Start-/Zielgerade.

3x COCKTAIL IN THE SKY VON JOLLYDAYS



Gewinnen Sie einen von drei „Cocktail in the Sky“-Gutscheinen für zwei Personen. Genießen Sie auf 50 Metern Höhe einen atemberaubenden Blick über die Dächer von Wien, Linz oder Graz. Dieser Preis wird Ihnen von Jollydays, Österreichs Nr. 1 für Erlebnisgeschenke, zur Verfügung gestellt.

jollydays

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN
www.blut.at
 0800 190 190

SO KANN ICH GEWINNEN:

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom **1. Dezember 2013 bis 31. Jänner 2014** beim Roten Kreuz **Blut spenden**.

Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und **ab 11. Februar 2014** telefonisch verständigt.

Eine Barabläse ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden. Fotos: fototopia.com, Jollydays



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

WWW.BLUT.AT | 0800 190 190

400ste Notruftelefonkundin im Hilfswerk Zwettl



„Die meisten Unfälle passieren ja keineswegs im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden“, weiß Brigitte Grünsteidl, Betriebsleiterin des Hilfswerks Zwettl. „Ein Notruftelefon bietet hier Sicherheit: Durch einen Knopfdruck auf den Funksender läuten in der Notrufzentrale des Hilfswerks die Alarmglocken – und im Notfall kann rund um die Uhr rasch und gezielt Hilfe organisiert werden!“

So entschied sich auch Frau Mitterer Rosa für ein Notruftelefon des NÖ Hilfswerk. Vor kurzem wurde daher bei Frau Mitterer das 400ste Notruftelefon im Einzugsgebiet der Dienstleistungseinrichtung Zwettl angeschlossen.

Informationen beim Hilfswerk Zwettl, Tel 02822-54 222-201



Volksschule Rastenfeld lernt Golf

Alle vier Klassen der Volksschule Rastenfeld waren am 11. September zu Gast im Golfclub Ottenstein und nahmen an der Aktion „Schule goes Golf“ teil.

Zu Beginn wurden die Schüler unter Anleitung von Thomas Neureiter und Andreas Lauss, den SNAG Golf Trainern in vier Gruppen eingeteilt. Die vorbereiteten Stationen weckten aufgrund ihrer Farbenvielfalt und Besonderheit im Aussehen bereits im Vorfeld großes Interesse. Die Kinder hatten beim anschließenden Üben viel Spaß ihre Fähigkeiten mit Schläger und Ball auszutesten.

Vom Golfclub wurden die Schüler mit Getränken und einer kleinen Jause versorgt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Es war ein rundum gelungener Golfvormittag, an dem hoffentlich viele junge Talente für den Golfsport begeistert werden konnten.



Das sind unsere Tafelklassler!



Folgende Kinder besuchen heuer die 1. Klasse der Volksschule:

1. Reihe von links nach rechts: Lea Stadler, Madeleine Riegler, Marlene Houschko, Andreas Bauer, Jasmin Peherstorfer, Sophie Herndler, Gabriel Geisler

2. Reihe: Vanessa Assfall, Laura Gilhofer, Jonas Kohlberger, David Dunkl, VOL Petra Mayer, Maximilian Moser, Marlene Kainz, Nadine Schneider

3. Reihe: Tobias Messerer, Vanessa Klaus, Sandra Bayer, Vanessa Hisböck, Anna Edlinger

Aktion Schutzengel 2013 im Kindergarten und in der Volksschule

Im Oktober überreichte Bürgermeister Wandl den Kindern des Kindergartens und der Volksschule Rastenfeld die reflektierenden Schutzengelaufler.



Bild: Links: Die Kindergartenkinder mit dem Geschenk. Rechts: Die erste Klasse VS Rastenfeld mit VD Maria Hennebichler, BGM Gerhard Wandl und VOL Petra Mayer.



Nun passt auch das Rundherum

Das Gebäude der Neuen Mittelschule und das Volksschulgebäude bekamen in den Sommerferien ähnlich einem schönen Gemälde, einen passenden Rahmen verpasst. Der Dornröschenschlaf des Schulgartens gehört jetzt endgültig der Vergangenheit an. Noch dauert es etwas, bis die Rasenflächen und die vielfältigen Spiel- und Freizeitgeräte benützt werden dürfen. Wenn es aber dann so weit ist, können die Volks- und die Mittelschüler in den Pausen ihren Bewegungsdrang in der frischen Luft ausleben. Der neue Eingang, der sich an der Nordseite des Gebäudes befindet, hat sich bereits bestens bewährt, wird von den Kindern angenommen und macht für diese den Weg zur Schule noch sicherer. An der Südseite sind neue Parkflächen entstanden, die die Parkplatzsituation in der unmittelbaren Nähe der Schule sehr entlasten. Last but not least muss die neue Pelletsheizung erwähnt werden, die nicht nur das Schulgebäude, sondern auch das Kulturhaus in der kalten Jahreszeit mit wohliger, angenehmer und umweltfreundlicher Wärme versorgen wird. Das Schuljahr 2013/14 hat für die NÖMS Rastefeld auch personelle Änderungen gebracht. Mit SR Franz Hennebichler und SR Maria Prohaska verabschiedeten sich quasi zwei „Urgesteine“ der Schule in den wohlverdienten Ruhestand. Neu an der Schule sind nun Sabine Ehrenberger und Renate Steininger. Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass der Klassenstand von acht Klassen gehalten werden konnte.



Schulgarten

60 Meter unter Wasser



Im Rahmen des Geographieunterrichtes besuchten die beiden dritten Klassen mit ihren Lehrkräften Irene Leopold- Höfinger und Bernhard Steinhart das Kraftwerk Ottenstein. Bei der sehr informativen Führung lernten die Schüler die historische, aber auch die wirtschaftliche Bedeutung des Stausees Ottenstein für Rastefeld und für ganz Niederösterreich in einer Anschaulichkeit kennen, so wie sie sich wahrscheinlich noch nie mit dem Aushängschild des Fremdenverkehrs der Marktgemeinde Rastefeld auseinandergesetzt hatten.

Hilfe für jene, denen es nicht so gut geht

Schon zur Tradition ist es an der NÖMS Rastefeld geworden, dass am Beginn des Schuljahres für das St. Anna Kinderspital gesammelt wird. Dieses Mal stellten sich die Viertklässler in den Dienst der guten Sache und rückten in ihren Heimatorten mit den Sammelbüchsen aus, um für jene Kinder im St. Anna Kinderspital zu sammeln, mit denen es das Schicksal nicht ganz so gut meint. Das Ergebnis, das dabei zustande kam, konnte sich durchaus sehen lassen und ist wieder einmal ein Beweis dafür, dass sich die Waldviertler immer dann, wenn es gilt, ihre Hilfsbereitschaft zu zeigen, nicht lumpen lassen.



Feierstunde über das Schicksal der Ausgesiedelten aus Döllersheim „Gegen das Vergessen“

Im sog. Lernlabor hatten sich die Mittelschüler in den verschiedenen Gegenständen mit der Vertreibung aus dem Döllersheimer Ländchen auseinandergesetzt. Bei der berührenden Feierstunde am 26. Oktober präsentierten die Mädchen und Burschen ihre vielfältigen Talente als Moderatoren, Geschichtsforscher, Sänger, Informatikfreaks, Floristen und Keramikünstler. In der teilweise restaurierten Friedenskirche trug die Zeitzeugin Maria Geisberger ihr Mundartgedicht und ihre ganz persönlichen Eindrücke von der Vertreibung ihrer Familie aus ihrem Heimatort Döllersheim vor 75 Jahren vor. Die zahlreichen Ehrengäste waren sichtlich angetan.



Bild: Die Gäste und die Schülerinnen und Schüler der Rastenfelder Mittelschule vor der Friedenskirche in Döllersheim.



Lass uns schon mal die Heizung

AUFSWIPEN

Mit EVN SmartHome – der intelligenten Heizungssteuerung via Smartphone.

EVN Die EVN ist immer für mich da.

Werbung



Bild: vlnr: MS Leiter Alexander Kastner, BGM Herbert Prinz, MS Leiter i.R. Josef Paukner

Musikschulnachrichten

Der neue erweiterte Musikschulverband konnte mit Anfang September seinen Betrieb aufnehmen. Über den Zusammenschluss konnten wir ja in der letzten Ausgabe schon berichten.

Am Musikschul-Standort Rastendorf sind im laufenden Schuljahr 73 SchülerInnen eingeschrieben, was eine Steigerung um 16 SchülerInnen gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Weiters dürfen wir auch zwei neu LehrerInnen im Rastendorfer Team begrüßen. Krassimira Kerezova unterrichtet Blockflöte & Querflöte und Andreas Trauner Trompete.

Aktuelle Zahlen und Fakten aus der Schulstatistik 2013/2014:

Gesamtschülerzahl: 531 SchülerInnen werden in 562 Hauptfächern unterrichtet

(viele SchülerInnen lernen zwei und mehr Instrumente)

Großgöttfritz:	49 SchülerInnen
Rastendorf:	73 SchülerInnen
Schweiggers:	88 SchülerInnen
Waldhausen:	51 SchülerInnen
Zwettl:	254 SchülerInnen
Verbandsfremd:	16 SchülerInnen

Besonders stolz sind wir auf den Freifachplan des Musikschulverbandes. Alle diese Fächer sind für die aktiv eingeschriebenen MusikschülerInnen gratis. Jetzt brauchen die vielen SchülerInnen das tolle Angebot nur noch nutzen und natürlich fleißig mitmachen.

Aktuelle Informationen, Details, Termine etc. finden Sie auf der Homepage

www.musikschulverband.waldhausen.gv.at.

Unser LehrerInnen Team am Standort Rastendorf im Schuljahr 2013/2014

Andorfer Alexander, Dipl.-Mus.	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Gitarrenensemble, Bandpraxis
Eibensteiner Johannes	Tenorhorn, Posaune, Tuba,
Grammel Karin, MA	Oboe, Musik-Eltern-Kindgruppe & musikalische Früherziehung, Oboenensemble & VS - Kooperation
Grübl Herbert, Dipl.-Mus.	Klavier, E-Piano, Orgel, Korrepetition
Kastner Alexander, Dipl.-Mus.	Trompete/Flügelhorn, Musikschulleitung
Kerezova Krassimira, Dipl.-Mus.	Querflöte & Blockflöte
Kienast Ronald, Dipl.-Mus.	Schlagwerk & Schlagzeug
Rainel Gottfried, Dipl.-Mus.	Gesang/Stimmbildung, Chor
Renk Christian	Klarinette, Saxophon, Jugendblasorchester, Blockflöte, VS-Kooperation, „Clap-Stomp-Sing“
Trauner Andreas, Dipl.-Mus.	Trompete

Im neuen erweiterten Musikschulverband unterrichten insgesamt 31 MusikschullehrerInnen.

Musikschulverband

Waldhausen – Großgöttfritz - Rastendorf - Schweiggers

3914 Waldhausen 4, Gemeindeamt Waldhausen

Tel: 02877/7155 (Gemeindeamt Waldhausen)

Musikschulleitung: 0676/4203880, musikschule.waldhausen@wvnet.at

Homepage: www.musikschulverband.waldhausen.gv.at



Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Rathausstrasse 2, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



ENERGIE-FERIENNACHMITTAG IN RASTENFELD

Nach den energiegeladenen Ferien-Nachmittagen für Kinder aus Lichtenau, Gedersdorf und Langenlois fand am **20. August 2013** ein weiterer Energie-Nachmittag in Rastendorf statt. Auch hier zeigten die Kinder viel Interesse und Begeisterung für das Thema. Sie erfuhren, wie einfach **jeder Energie sparen** kann, was die **Lebensmittelherkunft** mit Energie zu tun hat, welche **Auswirkungen unser hoher Energiebedarf hat** und wie **Energie umweltfreundlich mit erneuerbaren Ressourcen bereitgestellt** werden kann. Die **Experimente, Videos, Spiele** und das **kreative Gestalten** zu diesen Themen sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag, der dazu motivierte, selbst aktiv zu werden.



60 TeilnehmerInnen - 80 Ideen Leader-Region Kamptal-Wagram denkt Zukunft

Der Verein Leader-Region Kamptal-Wagram organisierte vor kurzem den Workshop „Zukunft denken – Zukunft gestalten“. 60 Interessierte aus den Regionen Kamptal, Kampseen, Kremstal und Wagram kamen.

Dr. Sophie Karmasin, DIE Motivforscherin Österreichs, begeisterte mit 2 Impulsvorträgen. Dabei erläuterte sie einerseits die derzeitigen Entwicklungen in Österreich, andererseits zeigte sie Trends auf.

Im Anschluss an die Vorträge wurde intensiv diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und zukünftige Projektideen angedacht. 3 Stunden Workshop ergaben rund 80 Ideen zu unterschiedlichen Themen.

Der Obmann der LEADER-Region LABg. Josef Edlinger: „LEADER hat in dieser Förderperiode einen sehr großen Beitrag für und in der Region geleistet: Kellergassen wurden saniert, Kleindenkmäler digitalisiert, Biomasseanlagen errichtet, usw. Um weiterhin LEADER Fördermittel zu erhalten, müssen wir eine Strategie erarbeiten, die die Arbeitsschwerpunkte der Region für die nächsten 7 Jahre definiert. Der heutige Workshop „Zukunft denken“ war eine gute Gelegenheit die Leader Arbeit kennen zu lernen und sich selbst einzubringen. In den nächsten Monaten werden wir weitere Gespräche über die Zukunft unserer Regionen führen.“



Bild von links: GR Matthias Fürpaß, Vizebgm. Ing. Poldi Groß, STR Andreas Nastil, GR Gerald Eder, Obmann LABg. Josef Edlinger, Geschäftsführerin Danja Mlinaritsch, Moderator Günter Scheer, Dr. Sophie Karmasin, GF Wolfgang Schwarz, Reinhard Kittenberger



Klima- und Energiemodellregion Kampseen Gemeinsamer LED-Einkauf

Die LED Technologie hält auch immer mehr in privaten Wohnbereich Einzug. Die Gemeinde St. Leonhard und auch die anderen Gemeinden der Region haben die Vorteile bereits erkannt und stellen nach und nach ihre komplette Straßenbeleuchtung um.

Hier einige wissenswerte Informationen zur Licht-Emittierenden-Diode (LED):

- Spart mindestens 75% Energie im Vergleich zu einer Glühbirne
- Enthält kein giftiges Quecksilber, wie Energiesparlampen (die nebenbei weit mehr Energie benötigen als LED's)
- Lichtstärke: 6 Watt LED entspricht einer 40 Watt Glühbirne, 10 Watt LED entsprechen 75 Watt
- LED sind bereits in allen Farben und Formen erhältlich.
- Zusätzlich zu den Watt [W] ist auch die Farbtemperatur in Kelvin [K] angegeben: 2500 bis 3000 Kelvin entsprechen normalem Kunstlicht; wird als eher beruhigend wahrgenommen und eignet sich deshalb für Wohnräume. 5500 Kelvin entsprechen Tageslicht; wird als belebend und ermunternd wahrgenommen und eignet sich besser für Arbeitsplätze. Die Lebensdauer liegt zwischen 20.000 und 50.000 Stunden, Glühbirnen kommen auf nur 2.000. Diese Fakten sprechen für sich, deshalb wird die KEM Kampseen auch gemeinsam mit regionalen Betrieben eine LED Einkaufsaktion starten. Zu günstigen Preisen können auch Sie ihren Haushalt auf umweltfreundliche LED-Beleuchtung umrüsten.

Bei technischen Fragen oder Fragen zu Förderungen bezüglich erneuerbarer Energie können Sie gerne direkt zu den neuen Bürozeiten vorbeikommen oder die Kontaktadressen der Klima- u. Energiemodellregion nutzen.

Martin Frank, 0699/19213366
energie@kampseen.at

Neue Bürozeiten

von KEM Manager **Martin Frank**

Montag 8:00 bis 12:00

Am Gemeindeamt St. Leonhard im 1. Stock

Termin auch nach Vereinbarung möglich.



Region Kampseen

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Sonnenstrom Gföhl GmbH, Projektvorstellung

Unternehmenszweck: Errichtung und Betrieb von nachhaltigen Alternativenergieanlagen im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes.

Die Sonnenstrom Gföhl GmbH plant, errichtet und betreibt Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen welche grundsätzlich auf die Dauer von 26 Jahren - mit einer Option der Verlängerung auf bis zu 35 Jahren - gemietet oder gepachtet werden.

Hinsichtlich Laufzeit, Eigentumsübertragung, Miet- und Pachtentgelte u.a gibt es bereits Musterverträge die mit den Haus- und Grundeigentümern detailliert besprochen und individuell abgefasst werden.

Für die Finanzierung ist ein indirektes Bürgerbeteiligungsmodell angedacht.

Für weiter Fragen, Wünsche und Anregungen steht Ihnen **Geschäftsführer Leopold Ganser** gerne zur Verfügung.

Gesellschaftsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Unterer Scheibenweg 12, 3542 Gföhl

Geschäftsführer: Leopold Ganser, 0676 4452484, sonnenstromgfoehlgmbh@aon.at



GOLFCLUB OTTENSTEIN

25 Jahre GC Ottenstein

Die 25. Golfsaison auf der Anlage des GC Ottenstein geht dem Ende zu und ein Rückblick auf die vergangenen Monate zeigt von einem weiteren sehr erfolgreichen Jahr des Clubs. Nicht nur die Jubiläumsveranstaltung, auch Events wie die Starnacht Golf Trophy, Charity Turniere für Stift Zwettl und Stift Göttweig und viele weitere Veranstaltungen lockten zahlreiche Prominente nach Niedergrünbach.

Bild von links: Franz Klammer mit Familie Wagner-Bacher



Volksschule Rastendorf – Golftag im GCO

Einen vergnüglichen Tag verbrachte auch die Volksschule Rastendorf auf der Übungsanlage des Golfclubs. GCO Head Pro Andreas Lauss und das SNAG Golf Team bauten zahlreiche Übungsstationen für die rund 60 SchülerInnen auf bevor das abschließende Zielschießen auf den „SNAG Man“ den lustigen Abschluss dieses Golf-Schnuppertages bildete. Dazu noch einmal der Hinweis an alle Kinder und Eltern: Der GCO unterstützt die Initiative „Hello Juniors“ des Golfverbandes, Mitgliedschaften für Kinder bis 12 Jahre sind kostenlos in Begleitung eines erwachsenen Familienmitglieds! Alle Infos im GCO Sekretariat!



Fertigstellung der Fairwaybewässerungsarbeiten

Die Einbauarbeiten der Fairwaybewässerung konnten mit Sommerbeginn fertig gestellt werden, wodurch der heurige extrem trockene Sommer sehr gut bewältigt wurde. Der Platz präsentierte sich durchgehend in einem hervorragenden Zustand und die Zufriedenheit der Mitglieder und Gastspieler bestätigt den Erfolg dieser Investition.

Herbst bei Hettegger

Restaurant Herbert Hettegger
 A-3532 Niedergrünbach 60
 Wir ersuchen um Tischreservierung: 02826/88 102
 info@restaurant-hettegger.at | www.restaurant-hettegger.at

Weihnachts- & Familienfeiern

Im Dezember öffnen wir gerne gegen Voranmeldung für Ihre Weihnachts- oder Familienfeier unsere Pforten.



TENNISCLUB OTTENSTEIN



Jürgen Riegler und Alexander Einfalt mit den Kindern vom
1. Kinder Ranglisten Turnier

1. Kinder Ranglisten Turnier

Am 10. August 2013 veranstaltete der TC Ottenstein das 1. Kinder Ranglisten Turnier für alle Kinder und Jugendliche, die beim diesjährigen Tennistraining teilnahmen. Ziel war es, dass die Kinder gegeneinander spielen und somit eine Ranglistenreihung erstellt werden kann.

Bei traumhaftem Wetter wurde am Nachmittag gestartet. 10 Kinder im Alter von 7-10 Jahren nahmen teil. Der Spielmodus wurde so gewählt, dass jeder gegen jeden auf 10 Punkte spielen musste.

Nach einigen spannenden Spielen stand Manuel Geyer als Sieger bei den Jugendlichen und Maurice Riegler als Sieger in der Kategorie U10 fest.

Betreut wurde das Turnier von Alexander Einfalt, Jürgen Riegler und Erich Hengstberger. Danach gab es zur Stärkung noch Getränke und Bratwürste für alle Teilnehmer, die der TC Ottenstein zur Verfügung stellte. Obwohl bis zum 05. Oktober noch gefordert werden konnte, blieb Maurice Riegler an der Spitze und gingen somit als Ranglistenerster in der Kategorie U10 in die Winterpause. Manuel Geyer wurde bei den weiteren Spielen von Jonathan Teuschl abgelöst.

Rangliste: am 05.10.2013 fand die Siegerehrung der Ranglistenspiele statt.

U10

1. Riegler Maurice
2. Sebastian Hengstberger
3. Römer Marco
4. Römer Nico

Jugend

1. Teuschl Jonathan
2. Geyer Manuel
3. Einfalt Pia

Erwachsene

1. Riegler Jürgen
2. Einfalt Alexander
3. Aigner Bernhard



Alle Kinder der U10, sowie der Kategorie Jugend bekamen einen Pokal, eine Urkunde und ein Sackerl Süßigkeiten. Bedanken möchten wir uns bei der Sparkasse und Raiffeisenkasse für die Pokal Spenden!

Vereinsmeisterschaft

An der diesjährigen Vereinsmeisterschaft am 07. September 2013 nahmen 15 Teilnehmer und eine Teilnehmerin in der Kategorie Herren, sowie 3 Teilnehmerinnen in der Kategorie Damen teil.

Der Spielmodus wurde so gewählt, dass die Gegner ausgelost und auf einen gewonnenen Satz spielen mussten. Der Verlierer aus dieser Partie kam in den B-Bewerb, der Sieger stieg im A-Bewerb auf. Bei den weiteren Begegnungen wurde jeweils auf einen Satz, beim Match um Platz 3 und um Platz 1 auf zwei gewonnene Sätze gespielt.



Im Anschluss an die Siegerehrung wurde Herbert Weigl mit einer Urkunde und einer Glasskulptur geehrt. Er bekam als Dank für seine langjährige Tätigkeit die Ehrenobmannschaft des TC Ottenstein überreicht.

Dominierender Sieger im A-Bewerb wurde Thomas Scherz, gefolgt von Ewald Zittauer und Alexander Einfalt.

Im B-Finale konnte sich Erwin Mistelbauer vor Mario Allinger und Iris Einfalt durchsetzen.

Das Damenfinale ging klar an Traudi Hofmann gefolgt von Sabine Teuschl und Mona Riegler.

Alle Spieler wurden sowohl zu Mittag als auch am Abend mit Getränken und Gegrillten verköstigt. Ein Danke an Gruber Franz der sich als Grillmeister zur Verfügung stellte.

Für nächstes Jahr sind wieder Tenniskurse mit einem geprüften Tennislehrer geplant, sowie ein Tenniscamp und Ranglistenspiele. Wir würden uns auf neue Kinder und Jugendmitglieder freuen!

Wenn du Interesse hast melde dich bitte bei Edeltraud Hofmann (Tel.: 0664/7803265).



UFC RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde und Interessierte des UFC Rastendorf!

Nach dem sehr erfolgreichen Vorjahr startet der Vizemeister der 3. Klasse Hornerwald in eine neue spannende Herbstsaison. Trainer Michael Hennebichler und Co. Lukas Wiesinger dürfen mit Alfred Kainz einen Neuzugang in der Mannschaft begrüßen. Ebenfalls verstärkt ein altbekanntes Gesicht unsere Elf, Hans Peter Binder wechselt vom SC Mautern zurück nach Rastendorf. Aufgrund einer durchwachsenen Herbstsaison mit einigen Höhen und Tiefen wartet nun viel Arbeit auf die Mannschaft in der Wintervorbereitung. „Wir werden mit einer harten Vorbereitung zu alten Stärken finden“ verspricht Michael Hennebichler. Wir danken allen Fans für die tolle Unterstützung und werden im neuen Jahr mit voller Motivation und Engagement neu angreifen.

Am 12. Juli veranstaltete heuer der Sportverein ein Benefizspiel Gemeinderäte – UFC Damen. Zum Gaudium der zahlreichen Zuschauer sorgte manch technisches Schmankerl der Akteure am Platz. Die Gesamteinnahmen von 3.500,00 EUR wurden an die Familie Kellner gespendet. Zusätzlich beteiligte sich das B37 Stüberl ebenfalls mit 500,00 EUR. Ein großer Dank an die Organisatoren Grete SINHUBER und Michaela ASSFALL.

Das diesjährige Sturmfest am 7. September 2013 war wieder ein großer Erfolg dank unseren Besuchern und langjährigen Fans. Ganz besonders wollen wir uns bedanken bei Herrn BECK Walter Peygarten-Ottenstein, Jagdgesellschaft Peygarten-Ottenstein und bei den österreichischen Bundesforsten in Krems für die Wildspende, bei Frau KAINZ-GRANSER Silvia für die Bereitstellung der Küche und bei Herrn AIGNER Bernhard für die Zubereitung des Wildragouts. Unser Präsident Herr NEUMEISTER Rudolf hat uns wieder seine Fahrzeughalle zur Verfügung gestellt.



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen anderen Spielern für ihren Einsatz und Teamgeist bedanken. Ein besonderer Dank auch an die Damen in der Kantine, allen Mitgliedern, Helfern und Ballspenden, ohne die das Vereinsleben in der jetzigen Form nicht möglich wäre. Wichtig sind dem Verein vor allem die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Mitspieler.

Weiters sind wir noch auf der Suche nach neuen Spielern, Helfern und Jugendtrainer. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Martin KAINZ (Tel: 0676/83850526). Das Jugendtraining findet jeden Freitag um 17:00 Uhr statt, die Kampfmannschaft trainiert jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr. Wir würden uns freuen weitere fußballbegeisterte Kinder und Spieler beim UFC Rastendorf begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen werden von unserem Jugendkoordinator Manfred KAINZ (0676/4144180) gerne entgegen genommen.



Der UFC Rastendorf möchte sich recht herzlich bei der Firma Eichinger Motoren aus Rastendorf für das Sponsoring der Stadionjacke bedanken. Die Jacke wurde offiziell beim Match gegen Breitenreich am 27. Oktober 2013 übergeben.

Allen Fans, Funktionären, Spielern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

UFC Rastendorf
Mit sportlichem Gruß,
Maria Forthofer, Schriftführerin





UFC RASTENFELD



Spendenübergabe an Familie Kellner

Vor dem Match gegen Breitenreich am 27. Oktober 2013 wurde eine Spende vom UFC Rastenfeld und B37 Stüberl an die Familie Kellner übergeben.

Sie haben die Möglichkeit Fanartikel des UFC Rastenfeld zu erwerben: Haube, Wimpel oder Schal um nur EUR 10,00.



UNION BUNDESMEISTERSCHAFTEN 2013

Die Sportunion Rastenfeld, Sektion Schießen, hat erfolgreich bei den Union-Bundesmeisterschaften in Klosterneuburg teilgenommen:

Luftgewehr:

- 2. Platz Senioren 1: KIRCHBERGER Paul
- 1. Platz Senioren 3: DANIEL Alfred
- 4. Platz Senioren 3: KOLM Josef

Luftpistole:

- 1. Platz Senioren 3: KOLM Josef
- 4. Platz Senioren 3: BECK Walter

KEGELCLUB OTTENSTEIN

Kegelverein Ottenstein mit neuem Dress

Der Kegelverein KSK KW Ottenstein nimmt erfolgreich an der Kegelmeisterschaft der A-Liga und B-Liga, Gruppe West, des NÖ Kegelverbandes teil. Beim Heimspiel gegen BSV Voith St. Pölten überreichte die Geschäftsleitung der EVN Business GmbH (Hotel Ottenstein), Frau Ulrike Jesche und Josef Riegler, neue Trainingsjacken an die Spieler. Scheinbar trugen die neuen Jacken zur besonderen Motivation der Spieler bei, denn das anschließende Spiel konnten die Ottensteiner klar mit 7:1 für sich entscheiden: Robert Neuhold (560), Franz Hörmann (554), Michael Warnung (551), Johann Müllner (506), Peter Richter (504) und Alois Dangl (488). Die Spieler bedankten sich abschließend mit einem dreifachen „Gut Holz“ bei den Sponsoren.



Bild v.l.: Ulrike Jesche (3.v.r.), Josef Riegler (1.v.l.) und Margit Macher (Mitte) mit den Spielern des KSK KW Ottenstein (v.l.): Manfred Berndl, Michael Warnung, Josef Bauer, Franz Hörmann, Johann Müllner, Robert Neuhold, Alois Dangl, Erich Binder, Peter Richter



Pilates & deepWork

Der Kurs findet 10x jeden schulpflichtigen Mittwoch am 08.01.2014 im Turnsaal der Neuen Mittelschule statt.

Uhrzeit: 18:00 - 19:00 Uhr, Kosten: EUR 50,00 (zusätzlich EUR 15,00 an die Sportunion Rastenfeld. Diese Jahresgebühr wird nur einmal eingehoben, unabhängig von der Anzahl der besuchten Kurse.)

Info und Anmeldung: Eva Mayer, Dipl. Gesundheitstrainerin, Pilates-Trainerin Matt I. und Matt II., deepWork Instruktor, Tel.: 0664/47 17 083 oder E-mail.: eva1.mayer gmail.com



DANKE

Wir möchten uns bei allen Personen, Betrieben, Vereinen und Institutionen, die bei der Bewältigung unseres Schicksalsschlages mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken. Wir waren von der Anteilnahme und Hilfe überrascht und gerührt, die uns, egal in welcher Art, entgegengebracht wurde.

Danke für ihre Hilfe! Fam. Kellner, Rastendorf

NÖGKK nimmt Dr. Veronika Baumgartner unter Vertrag

Mit 8. Juli 2013 nimmt die NÖ Gebietskrankenkasse Frau Dr. Veronika Baumgartner, Ärztin für Allgemeinmedizin, neu unter Vertrag. NÖGKK-Service-Center-Leiter Manfred Kolar begrüßte Dr. Veronika Baumgartner persönlich. *„Medizin muss für unsere Versicherten in ganz Niederösterreich verfügbar sein, auch in den ländlichen Regionen. Die NÖ Gebietskrankenkasse sorgt daher für eine optimale Betreuung unserer Versicherten durch eine flächendeckende Nachbesetzung der Ärztinnen und Ärzte“*, so SCL Manfred Kolar. Insgesamt hat die NÖ Gebietskrankenkasse im Bezirk Krems 41 Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin unter Vertrag.



Bild: Dr. Veronika Baumgartner, SCL Manfred Kolar

Literarische und musikalische Reise



Bild: Prof. Dr. Walter Thirring, Prof. Karl Brunner, Lotte Ingrisch, Prof. Dr. Walter Kutschera, Marika Oliver, Christine Weber, Bgm. Gerhard Wandl

Am 27. Juli fand in den Ausstellungsräumen vom Schloss Ottenstein eine viel beachtete Lesung der Schriftstellerin Lotte Ingrisch statt. Die Witwe von Gottfried von Einem las aus ihren Werken „Geisterknigge“, „Die doppelte Lotte“ und „Schönen Kunst des Sterbens“. Die skurilen, lustigen und nachdenklichen Texte wurden von Musik umrahmt. Diese gestalteten die beiden hochdotierten Physiker Univ. Prof. Dr. Walter Thirring und Univ. Prof. Dr. Walter Kutschera. Zur Aufführung gelangte eine Eigenkomposition von Dr. Thirring, eine Sonate für Violine und Klavier im Stil Maylons. Prof. Dr. Walter Kutschera spielte die Violine und Prof. Dr. Walter Thirring begleitete auf dem Klavier.

Die zahlreichen Ehrengäste freuten sich über die gelungene Veranstaltung und dankten dem „Kreativen Rastendorf“, das auch gleichzeitig seine große Ausstellung präsentierte, für die gelungene Veranstaltung.

Silvia Brunner, Obfrau des Kreativen Rastendorf

Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück kostenlos auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage www.komsis.at vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne!

Ansprechperson in der Gemeinde: Frau Dornhackl

Email: manuela.dornhackl@rastendorf.at

Tel. der Gemeinde: 02826/289-26



Ball der Waldviertler Wirtschaft

Am 24. August erstrahlte das Schloss Ottenstein wieder in festlichem Glanz.

Der Ball der Waldviertler Wirtschaft machte das Schloss zur Bühne.

Bei einem Gläschen Sekt versammelten sich die BesucherInnen im Burghof, wo sie von Werner Groß (Wirtschaftsbund-Waldviertel-Sprecher und Nationalratskandidat) begrüßt wurden. Auch die Organisatorin, Gaby Gaukel, richtete einige Worte an die Gäste und dankte allen PartnerInnen und SponsorInnen. Danach sorgten die Zünfte mit ihrem Einzug für einen prächtigen Auftakt – Tischler, Zimmerer, Schlosser und Schmiede, Bäcker und Konditoren, Friseure und Hafner zogen mit ihren Zunftfahnen unter Musikbegleitung ins Schloss ein. Schließlich wurde der Ball von Wirtschaftsbunddirektor Mag. Harald Servus eröffnet. Details darüber und Fotos vom diesjährigen Ball finden Sie auf www.ball-der-waldviertler-wirtschaft.at



Gastgeber: Dieter Holzer (Bezirksgruppen-Obmann Zwettl), Harald Servus (Direktor), Reinhart Blumberger (Bezirksgruppen-Obmann Waidhofen), allen voran: Werner Groß (Wirtschaftsbund-Waldviertel-Sprecher und Nationalratskandidat), Gaby Gaukel, Gottfried Wieland (Bezirksgruppen-Obmann Krems) und Thomas Eigenschink (Bezirksgruppen-Obmann-Stv. Gmünd)

Jedermann zum 2. Mal in Schloss Ottenstein

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr, gastierte auch heuer wieder die Bühne Weinviertel mit dem allzeit aktuellen Stück von Hugo von Hofmannsthal.

Franz Josef Weiss verlieh dem Jedermann eine überzeugende Persönlichkeit mit

vielen Facetten, mit der sich jedermann, bzw. jede Frau, im Publikum identifizieren konnte. Das machte sein unausweichliches Ende so berührend. Auch Tod und Buhlschaft, alias Eva Maria Schmied und Verena Schuh, glänzten in ihren Rollen, sowie besonders Fabian Krempus als Narr und wütender Teufel.

Hotel- und Schlossmanager Josef Riegler und Initiatorin Gaby Gaukel waren sich einig: Wir wollen auch 2014 hochwertige Kulturveranstaltungen ins Schloss bringen und die tolle Zusammenarbeit mit der Bühne Weinviertel fortsetzen. Mehr unter www.theater-im-waldviertel.at



Bild: Gaby Gaukel und Josef Riegler mit den Darstellern und dem Team von Jedermann.

Neue Steganlage in der Ruessbucht geplant

Es wird beabsichtigt, in der Ruessbucht in Rastenfeld eine neue Steganlage für rund 20 Bootsplätze zu errichten (ähnlich wie in der Wallnerbucht in P-O).

Folgende wichtige Hinweise vorab:

- Vereinsgründung ist notwendig
- mind. € 2.000,- bis € 3.000,- einmalige Beteiligungskosten/Anlegeplatz
- geschätzte € 150,- -€ 200,- jährliche Kosten

Bei Interesse bitte **bis spätestens 03.01.2014** am Gemeindeamt melden. (Telefonisch unter 02826/289 DW 26 oder per E-Mail an manuela.dornhackl@rastenfeld.at). In weiterer Folge wird dann zu einer Sitzung eingeladen, bei der über weitere Details gesprochen wird.

Sollte bis dahin keine Rückmeldung eintreffen wird davon ausgegangen, dass kein Interesse besteht.



Bild von links: Manfred Österreicher,
Bürgermeister Gerhard Wandl, Johann Toiff
(Druckerei Berger)

Heimatbuch Rastendorf

Am 18. Oktober war es soweit. Im Beisein von Bürgermeister Gerhard Wandl, Manfred Österreicher und Mag. Viktoria Csapo wurden die ersten Seiten des Heimatbuches gedruckt. Unsere Chronik ist ein umfassendes Werk und gliedert sich in zwei Bände mit insgesamt 1032 Seiten.

Der erste Band beinhaltet die Herrschafts- und Ortsgeschichte - verfasst von Arch. Dipl.-Ing. Dr. Oliver Österreicher - sowie die Pfarrgeschichte und kirchliche Bauten - verfasst von einem Team um Pfarrer Ludwig Hahn.

Der zweite Band beginnt mit der Häusergeschichte und den Flurnamen. In weiterer Folge werden alle Bereiche des Gemeindegeschehens wie Bildungswesen, Gesundheit, Land- und Forstwirtschaft, Infrastruktur, Mühlen, Vereine, Feuerwehren usw. aufgearbeitet und mit zahlreichen Fotos illustriert. Hervorzuheben sind vor allem die Leistungen von Herrn Manfred Österreicher, der mit seinem Engagement und Ausdauer erheblich für die Entstehung des Heimatbuches beigetragen hat.

Wir laden Sie herzlich zu den Buchpräsentationen ein. Sie können jeden beliebigen Termin besuchen und haben überall die Möglichkeit, einen ersten Einblick in das umfassende Werk zu gewinnen und das Heimatbuch zu erwerben. Ab 2. Dezember 2013 sind die Bücher beim Postpartner, im Tabakfachgeschäft Rastendorf und im Hotel Ottenstein erhältlich, sowie eine online-Bestellung über unser homepage www.rastendorf.at wird möglich sein.

Kaufpreis: EUR 39,00, ab 2. Jänner 2014 EUR 44,00

Hauptpräsentation mit Vorstellung der Autoren und Ehrung
Freitag, 29. November 2013 18:00 Uhr im Schloss Ottenstein

Mottingeram: Samstag, 30. November 2013 16:00 Uhr im GH Gamerith

Rastendorf, Rastenberg: Samstag, 30. November 2013 19:00 Uhr im GH Huber

Marbach im Felde, Sperkental: Sonntag, 01. Dezember 2013 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus Marbach

Niedergrünbach: Sonntag, 01. Dezember 2013 17:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Niedergrünbach



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“
Roland NEUMEISTER
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164
www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen Familie Neumeister!





Bild: Reisegruppe der Pfarre Rastendorf

Pfarrgemeinde Rastendorf

Die Pfarrgemeinde Rastendorf hat beim Glockengießbetrieb Perner in Passau zwei neue Bronzeglocken für die Pfarrkirche Rastendorf bestellt. Am 27. August war es soweit: Die Glocken wurden gegossen. Pfarrer Ludwig Hahn nahm dies zum Anlass, um eine Busfahrt für interessierte Pfarrangehörige nach Passau zu organisieren. Nach spannender Anreise konnten die 46 Teilnehmer das Handwerk des Glockengießens hautnah erleben. Alle waren von der besonderen Atmosphäre in der Werkhalle beeindruckt. Von

der Betriebsleiterin erfuhren die Rastendorfer interessante Details über die Kunst der Glockenherstellung. Auf der Heimreise wurde der Passauer Dom und das Stift Engelszell, das einzige Trappistenkloster Österreichs, besichtigt. Nach dem Besuch der Stiftskirche erhielten die Besucher aus Rastendorf von Forstdirektor Richard Hackl Einblicke in die wirtschaftlichen Unternehmungen des Klosters und durften zur Stärkung das hauseigene Trappistenbier verkosten. Alle Teilnehmer konnten interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Glockenweihe in Rastendorf



Am 8. September feierte die Pfarrgemeinde Rastendorf nicht nur Erntedank, sondern ein sehr seltenes Fest: Glockenweihe. Die 2 neuen Glocken, gegossen von der Fa. Perner in Passau, wurden von der EVN, von der Marktgemeinde Rastendorf, von Ottenstein 2gether, vom Seniorenbund Rastendorf und der Pfarrbevölkerung gestiftet. Die größere Glocke mit ca. 400 kg ist eine „Franziskusglocke“ mit der Aufschrift: „Gelobt seist du, mein Gott mit all deinen Geschöpfen.“. Die kleinere Glocke ist eine „Auferstehungsglocke“. Auf ihr steht: „Christus ist auferstanden. Wir leben mit ihm. Hallelujah“. Der Gottesdienst mit der Glockenweihe auf dem Kirchenplatz wurde musikalisch von der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen gestaltet. Dann gab es einen Festzug in das Festgelände des Pfarrhofes, voran der mit einem Traktor gezogene, festlich geschmückte Glockenwagen, gefolgt von der Musikkapelle, den Feuerwehren den Ehrengästen und allen Mitfeiernden. Im Pfarrhofgelände wurde dann bis in den frühen Abend beim Pfarrfest weitergefeiert. Am 30. September wurden die Glocken in den Kirchturm hinaufgezogen.





Neuübernahme - Restaurant - Heuriger Paula

Am 1. November 2013 eröffnete Frau Paula Simerea das Restaurant - Heuriger Paula. Sie bietet eine gutbürgerliche Küche zu günstigen Preisen an. Das Eröffnungsfest mit Buffett und Sekt ist sehr gut gelungen. Wir wünschen Frau Paula und ihrem Team für die Zukunft alles Gute.



Bild von links: Bgm. Gerhard Wandl, Monika Brandstetter, Paula Simerea, Karl Schwarz

Neuer Vorstand des Jugendvereins "Ottenstein2gether"!

Im Oktober wurde der Vorstand des Jugendvereins Ottenstein2gether neu gewählt.



Bild von links: Alexander Gassner, Julia Assfall, Mario Ulrich, DI Bernhard Traxler, Tanja Ulrich, Florian Anibas

Die Vorstandsmitglieder sind:

Obmann: DI Bernhard Traxler

Obmannstellvertreter: Mario Ulrich

Kassier: Florian Anibas

Kassierstellvertreterin: Tanja Ulrich

Schriftführerin: Julia Assfall

Schriftführer- Stellvertreter: Alexander Gassner

Der Obmann bedankt sich im Namen aller Mitglieder herzlich bei Frau Bsc. Katharina Steininger für ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau und bei Herrn Christian Frühwirth als Kassier und bei Frau Julia Sinnhuber als Schriftführerin.

Gelbe Säcke in Rastefeld

Die Ausgabe der Gelben Säcke für den Ort Rastefeld erfolgt ab sofort im Abfallzentrum Rastefeld oder im Bürgerbüro = Postpartner (die gelben Säcke werden nicht mehr ins Haus zugestellt). Die Gelben Säcke können ganzjährig nach Bedarf abgeholt werden.

Großes Jagdkonzert im Greifvogelzentrum Schloß Waldreichs



Als Höhepunkt der diesjährigen Saison im Greifvogelzentrum Schloß Waldreichs, fand am Samstag, den 7.9.2013 um 19 Uhr ein „Jagdkonzert der Superlative“ mit 7 verschiedenen Bläsergruppen aus dem In- & Ausland statt. Falknermeister Josef Hiebeler führte durch das anspruchsvolle Programm. Wer Lust hat noch mehr über das immaterielle Weltkulturerbe Falknerei zu erfahren und Adler, Falken, Milane & Co hautnah zu erleben sowie einen Rundgang im Eulenkamp zu machen, hat in der nächsten Saison die Möglichkeit dazu. **Saisonstart: 17. April 2014!**





Ausflug des Seniorenbundes Rastenfeld



Am 4. Juli 2013 besuchte eine Reisegruppe des Seniorenbundes Rastenfeld die NÖ Landesausstellung in Asparn a.d.Z. und Poysdorf. Die Geschichte des Brotes wurde im Schloss und Freigelände des Urgeschichtsmuseums Asparn eindrucksvoll dargestellt. Nach der Mittagspause in Poysdorf folgte eine Führung durch die Ausstellung über die Geschichte des Weines. Der gemütliche Ausklang dieses interessanten Tagesausflug fand beim „Surböck“ in Brodingersdorf statt.

4-Tagesfahrt des Seniorenbundes Rastenfeld nach Ungarn

Vom 16. bis 19. September 2013 besuchten 38 Teilnehmer in einer spannenden 4-Tagesfahrt Ungarn. Am 1. Tag wurde das bedeutendste Kloster Ungarns, die Benediktiner Abtei Pannonhalma und die weltberühmte Porzellanmanufaktur Herend besucht. Quartier für diese sehr interessanten vier Tage war das Hotel Panorama in Siófok am Plattensee. Am 2. Tag stand die Kulturhauptstadt 2010 – Pécs – am Programm. Der 3. Tag war ausgefüllt mit der Besichtigung des Stadtzentrums von Siófok und einem Besuch der Csárda Rádpusztá. Am 4. Tag ging es mit der Fähre über den Plattensee zur Halbinsel Tihany mit Besuch des Klosters und des alten Königsgrabes. Über Bad Bük (Mittagessen beim Jägerwirt) ging es wieder zurück in die Heimat.



Herbstwallfahrt des Seniorenbundes Rastenfeld



Die diesjährige Seniorenwallfahrt am Donnerstag, 18. Oktober 2013, führte zur Wallfahrtskirche „Maria am grünen Anger“ in Mauer bei Melk. Die 77 Teilnehmer fanden gerade noch in einem Stockbus der Fa. Langthaler Platz. Unser Pfarrer Ludwig Hahn begleitete die Pilgerschar und zelebrierte die Messe in der alten Kirche mit dem Schnitzaltar, einem Kleinod der Spätgotik. Das Orgelspiel lag in den bewährten Händen von unserem Organisten Alois Lehenbauer. Stimmungsvoll war die Fahrt durch die Wachau bei herrlichem Herbstwetter. Im Winzerhof Rosenberger, Furth-Palt, fand der frohgemute Abschluss statt.

Sportwoche in Rastenfeld

Vom 15. bis 19. Juli 2013 fand zum zweiten Mal die Sportwoche in unserer Gemeinde statt. Das Team von **Xund ins Leben** unter der Leitung von Johannes Hochsteiger sorgte für ein abwechslungsreiches Programm. 46 Kinder konnten neue Trendsportarten kennenlernen und u.a. Tennis und Golf spielen. Bei der hochsommerlichen Hitze bot das Freizeitzentrum in Marbach, das Freibad beim Hotel Ottenstein und das Aufenthalt im Freibad in Zwettl eine angenehme Abkühlung. Am Freitag bei der Abschlusspräsentation haben die Kinder den „Summer Dance 2013“ und tolle akrobatische Leistungen aufgeführt. Die gezeigten Fotos waren sehr überzeugend: die Kinder hatten viel Spaß! Diese Sportwoche wurde von der Marktgemeinde Rastenfeld organisatorisch und finanziell unterstützt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an das Team für die tolle Betreuung und an alle Beteiligten, die das Zustandekommen der Sportwoche ermöglicht haben.



Für die kommenden Sommerferien 2014 ist wieder eine Sportwoche geplant.

8. Kinderflohmarkt

Der Spielträumerverein hat nun den 8. Kinderflohmarkt am 22. September 2013 veranstaltet. Die Besucherzahl war größer denn je zuvor. Die Organisatoren Martina Kainz und Mona Riegler freuen sich über Zuwachs im „Helferteam“. Durch den Einsatz jedes einzelnen Mitglieds ist der Kinderflohmarkt ein großer Erfolg.

Der Spielträumerverein wünscht frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freut sich auf Ihr Kommen zum nächsten Kinderflohmarkt am 9. März 2014 von 9 -12 Uhr im Turnsaal der NMS in Rastenfeld.



jeden **Sonntag** **02826 / 280**
(12 - 14 Uhr)

Buffet

Wirtshaus
Fischelmayer
Niedergrünbach

€ 6,80

Nur gegen Reservierung

buffet@haeggi.net

Werbung



Ferienspiele 2013

In den Sommerferien konnten wir für unsere Kinder wieder eine Schifffahrt am Ottensteiner Stausee organisieren. Die Segel- und Surfschule Ottenstein bot vergünstigte Kurse an und es fand wieder ein Golf - Kindercamp statt.

Neu im Programm war der Nachmittag am Bauernhof. Familie Rauscher aus Mottingeramt verbrachte mit den interessierten Kindern nette Stunden. Es wurde mit Heu gebastelt und im Stroh herumgetollt. Traktorfahren, Gummistiefelweitwurf und Helfen bei der Stallarbeit standen auf dem Programm. Das Angebot wurde gut angenommen und wir freuen uns auf eine Wiederholung in den nächsten Ferien.



Zwei Veranstaltungen am Spielplatz in Niedergrünbach

Zum zweiten Mal fand am 8. September ein Kleinfeld-fussballturnier am Spielplatz Niedergrünbach statt. Bei Kaiserwetter und besten Spielbedingungen suchten erneut 8 Mannschaften den Weg zum Sieg. Titelverteidiger Marbach 1 konnte auch heuer die beste Leistung abrufen, und gewann dieses Turnier überlegen, vor den Mannschaften „La Promilla“ und „Marbach 2“!



Bild von links: Schiedsrichter Alois Stasser, Bürgermeister Gerhard Wandl, Schiedsrichter Johann Allinger, Obmann Thomas Braun



Ein herzliches Dankeschön allen beteiligten Mannschaften, den Schiedsrichtern und den vielen Helfern!

Am Sonntag, den 9. September fand der mittlerweile schon traditionelle Dorfkaffee am „NÖ Dirndlgwandsontag“ statt und war abermals ein großer Erfolg. Viele schöne Trachten, Dirndl und Lederhosen

waren zu sehen. Ein Highlight war auch dieses Jahr das „7-Meter“ schießen der Dirndl und Burschen. Allen Beteiligten großer Dank für die tolle Stimmung! Zu guter letzt möchte ich mich als Obmann der Dorferneuerung Niedergrünbach bei all jenen bedanken, die mich und meinen Vorstand bei der Organisation und der Umsetzung dieser beiden Feste unterstützt haben!

Thomas Braun, Obmann der DEV Niedergrünbach



Ausflug der Rastenfelder Pensionistenverbandes in die Steiermark

Der 18. Juni - ein schöner und sehr heißer Tag - begann mit einem Frühstück in Maria Schutz. Dann ging die Fahrt weiter aufs Alpl, wo Peter Rosseggers Waldschule besucht wurde. Nach einem guten Mittagessen in Wenigzell führte die Reise über die steirische Blumenstraße nach Vorau. Dort wurde das Stift und das Freilichtmuseum besichtigt. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Palt.



Herbstausflug der Gesunden Gemeinde nach Krems

Sollte man doch meinen, dass man als Rastenfelder „seine“ Bezirkshauptstadt Krems kennt, so haben sich doch 20 Erwachsene und 3 Kinder sofort dafür interessiert an einer Stadtführung in Krems teilzunehmen. Daher ist die Gesunde Gemeinde am 13. Oktober nach Krems gefahren. Obmann Herbert Weitzl hat eine zweistündige Führung gebucht. Los ging es am Südtiroler Platz. Nach ersten Infos über das Steiner Tor und die Entstehungsgeschichte als Salzhandelsstadt und die ersten Besiedlungen ging es in die Landstraße hinein. Die „Alte Post“ und auch die bemerkenswerten Häuserfronten führten uns zur Dominikanerkirche. Weiter ging's über den „Dom der Wachau“ - die Stadtpfarrkirche St. Veit zur Piaristenkirche mit der dazugehörigen Schule. Viel wusste unsere Führerin auch über die „Mary Ward Schule“ zu berichten, dabei kamen auch Maria Prohaska so manche Erinnerungen aus Ihrer Zeit in dieser Schule wieder in den Sinn. Entlang der Stadtmauer kamen wir zur Gozzoburg. Dieses außergewöhnliche Bauwerk konnten wir auch von Innen besichtigen. Und schon waren die zwei Stunden wieder um. Als kleine Einstimmung auf die für den Nachmittag geplante Wanderung marschierten wir vom Hohen Markt aus auf die Schwarz Alm zum Mittagessen. Gut gestärkt und auch gut gelaunt, denn mittlerweile hatte sich die Sonne gegen das trübe und doch sehr windige Vormittagswetter durchgesetzt, begannen wir unsere Wanderung auf dem Welterbesteig nach Dürnstein. Für die Meisten sicher ganz interessant war immer wieder der Blick zur Donau. Bis Dürnstein ging's nun durch die Weingärten. Mit dem Bus fuhren wir dann wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt in der Utzstraße. Als Abschluss gönnten wir uns noch eine Jause in Palt beim Heurigen, wo der Ausflug noch einen geselligen Ausklang fand. Mit einem großen DANKE an Herbert Weitzl, der das Ganze wieder super organisiert hat und vielen schönen und neuen Eindrücken von Krems haben alle den Ausflug genossen und freuen sich schon auf die nächste Wanderung.





VERANSTALTUNGEN

Gemeindetag des Seniorenbundes

28.11.2013, 14:30 Uhr, GH Huber, Rastendorf

30. Advent- und Weihnachtsbasar

30.11. u. 01.12.2013, jeweils 9:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof Rastendorf

Nikolofeier

06.12.2013, ab 17:00 Uhr, Pfarrhof Rastendorf

Adventmarkt

07. u. 08.12.2013, sowie 14. u. 15.12.2013, 11 bis 19 Uhr, Schloss Ottenstein

Adventfeier der Volksschule Rastendorf

15.12.2013, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

Blutspenden

15.12.2013, 08:30-12:00 Uhr und 13:30-15:30 Uhr, NMS Rastendorf

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

19.12.2013, 14:30 Uhr, GH Huber, Rastendorf

1. Roter Nelken Ball

11.01.2014, 20:30 Uhr, Hotel- Restaurant Ottenstein, Musik: Irmgard und Ronny, Veranstalter: SPÖ Rastendorf

Feuerwehrball - FF Marbach

01.02.2014, 20:00 Uhr, Golfrestaurant Hettegger

Seniorenfasching des Seniorenbundes

20.02.2014, 14:00 Uhr, GH Fischelmayer

9. Kinderflohmarkt

09.03.2014, 9:00-12:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastendorf, Veranstalter: Spiel(t)räume, Info und Anmeldung: 0676/7344955 Mona Riegler

Kasperltheater

09.03.2014, 14:00 u. 16:00 Uhr, Infocenter des Kraftwerkes Ottenstein

Bessere Fruchtbarkeit durch Homöopathie in der Rinderhaltung (TGD-Anerkennung h)

24.03.2014, 9:00 - 17:00, Gasthaus Huber Karl, Rastendorf, Info unter: www.lernende-gemeinde.at

Blutspenden

13.04.2014, 08:30-12:00 Uhr und 13:30-15:30 Uhr, NMS Rastendorf

Kindertheater

03. u. 04.05.2014, 14:00 u. 16:00 Uhr, Infocenter des Kraftwerkes Ottenstein

13. Ottensteiner Seelauf

18.05.2014, Marktplatz Rastendorf



BABY / KINDER

Mutterberatung in Rastendorf

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 Uhr, Kindergarten

Babytreff / Stillgruppe in Rastendorf

jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, Kindergarten



SPORTLICHES

Turnen

In der Sporthalle Rastendorf finden folgende Termine statt:

- **Seniorenturnen** mit Frau Maria Müller jeden Montag, 17:45 - 18:45 Uhr

- **Gymnastik 50+** mit Maria Prohaska jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr

- **Sportliche Gymnastik** mit Maria Prohaska jeden Montag, 20:00 - 21:00 Uhr

TeilnehmerInnen sind jederzeit willkommen.



Sektion Schießen

Training ist jeden Fr., 18:00 Uhr, Schießstand Peygarten
Info und Anmeldung: Helmut Schandl, T: 0664/80114615
Walter Beck, T: 0664/6325950

Zumba

Der nächste Kurs ist ab 13. Februar 2014 geplant.
Info/Anmeldung: Melanie Weidenauer, Tel.: 0676/7750100

KULINARISCHES

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat, jeweils ab 11:00 Uhr

Buffet im Wirtshaus Fischelmayer

jeden Sonntag von 12:00 - 14:00 Uhr,
nur gegen Reservierung 02826/280, buffet@haeggi.net

Buschenschank Fam. Radinger

Termine 2014: 31.01.-09.02.; 21.-30.03; 20.-29.06; 05.-14.09.; 07.-16.11.; 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123, Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Fisch- und Wildbretverkauf, gegen Voranmeldung Verkaufsort in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613
Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615



Bernhard Traxler ist Diplomingenieur!



Bernhard Traxler maturierte am Bundesoberstufenrealgymnasium in Krems. Durch sein Interesse und Engagement für den Wald begann er nach dem Präsenzdienst das Bachelorstudium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur zu studieren.

Im Anschluss absolvierte er das Masterstudium Forstwissenschaften an gleichnamiger Universität.

Nach Fertigstellung seiner Diplomarbeit mit dem Thema „Waldbauliche Eingriffsanalyse in Laub- Nadelmischdickungen in den Überführungswäldern des Stiftes Schlägl“, hat er die Diplomprüfung für Forstwissenschaften am 10. Juni 2013 an der Universität für Bodenkultur in Wien mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Wir gratulieren Herrn Diplomingenieur Bernhard Traxler sehr herzlich.

80. Geburtstag Adolf Obst



Bild von links: Bgm. Gerhard Wandl, Adolf Obst, Angela Obst, OV Karl Sinhuber, Helga Zahler, Ernst Zahler

Adolf Obst wurde 1933 in Karlstein an der Thaya geboren und besuchte auch die Schule in Karlstein. 1956 heiratete er seine Gattin Angela Obst (geb. Weber) und 1958 übersiedelten sie nach Peygarten-Ottenstein (EVN Siedlung). Der Ehe entstammen 2 Kinder und 4 Enkelkinder. Von 1953 bis zur Pensionierung arbeitete Herr Obst bei der EVN. 1968 wurde mit dem Hausbau in Peygarten-Ottenstein begonnen und seit 1986 bewohnt das Ehepaar Obst das Einfamilienhaus und genießt den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber und Ernst Zahler im Namen der ÖVP Rastendorf an.

80. Geburtstag Otmar Ebner

Otmar Ebner wurde 1933 in Jeitendorf geboren. Er besuchte die Volksschule in Lichtenau und absolvierte anschließend die Fleischhauerlehre. Danach war er als landwirtschaftliche Hilfskraft in der Umgebung von Jeitendorf tätig. 1957 heiratete er Rosa Ebner geb. Weber. Aus der Ehe entstammen 2 Kinder, 5 Enkelkinder und 5 Urenkel. Otmar Ebner hatte viele politische Funktionen inne: 1965 bis 1971 Bürgermeister in Peygarten, 1971 bis 1975 geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher in Rastendorf, 1975 bis 1980 Vizebürgermeister. Seit 1960 war er Vorstandsmitglied der Raika Rastendorf, ab 1967 Obmann der Raika Rastendorf und ab 1979 Vorstandsmitglied der Raika Zwettl. In der Zeit von 1968 bis 1976 war er Kommandant der FF Peygarten und Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes Rastendorf. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber und Vertreter der Raika Zwettl an.



Bild von links: KR Dir. Mag. Gerhard Preiss, AR Vors. Vbgm Josef Gundinger, Obmann Präs. Mag. Franz Romeder, OV Karl Sinhuber, Otmar Ebner, Franz Hofbauer, ÖKR Leopold Rihs, Bgm Gerhard Wandl



80. Geburtstag Hildegard Kolm

Ihren 80. Geburtstag feierte Hildegard Kolm im Kreise ihrer Familie. Sie wurde 1933 in Wiesenreith geboren, übersiedelte mit den Eltern nach Seeb und besuchte in Loiwein die Schule. 1948 zog die Familie nach Lichtenau, wo Frau Kolm bei der Herrschaft beschäftigt war. 1957 hat sie nach Rastendorf geheiratet, aus der Ehe stammen 5 Kinder und 5 Enkelkinder. 1960 kauften Frau Kolm und ihr Gatte das alte Gemeindehaus in Rastendorf. 1975 wurde dann das Haus Nr. 46 in Rastendorf gekauft, wo Hildegard Kolm nunmehr ihre Pension genießt. Beruflich war Frau Kolm in Rastendorf zuerst bei der Post beschäftigt und über 10 Jahre als Forstarbeiterin in Rastenberg tätig. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich Hans Wanner im Namen des Pensionistenverbandes Rastendorf an.



Bild von links: Bgm. Gerhard Wandl, Hildegard Kolm, Anton Schmidinger, OBM Hans Wanner

80. Geburtstag Josef Müller



Josef Müller wurde 1933 in Pallweis geboren und besuchte 8 Jahre die Volksschule in Niedergrünbach. Nach der Schule war Herr Müller bei den Familien Hans Stocker und Leopold Stocker in Pallweis als Knecht in der Landwirtschaft beschäftigt. Anschließend arbeitete er auch bei den Familien Neimer, Gutmann und Brandstätter in Niedergrünbach in der Landwirtschaft. Seit 1972 bis zu seiner Pensionierung arbeitete Josef Müller bei der Fleischerei Böck in Rastendorf. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag Franz Hofbauer

Franz Hofbauer wurde 1933 geboren und besuchte die Volksschule in Niedergrünbach. Nach der Schule arbeitete er im elterlichen Bauernhof. 1951 tritt er der Feuerwehr Niedergrünbach bei. 1961 heiratete er seine Gattin Josefa (geb. Denk) und sie übernahmen die Landwirtschaft in Niedergrünbach. Aus der Ehe entstammen 6 Kinder und 17 Enkelkinder. Franz Hofbauer übergab 1998 seine Landwirtschaft seinem jüngsten Sohn und seiner Schwiegertochter. Seit dieser Zeit genießt er den wohlverdienten Ruhestand mit seiner Frau Josefa.

Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Ing. Alfred Gamerith im Namen der ÖVP Rastendorf, Karl Hagmann im Namen des Seniorenbundes Rastendorf, GR Gerhard Radinger und Adolf Eigner im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Niedergrünbach an.



Bild von links vorne: Josefa und Franz Hofbauer
Bild von links hinten: Ing. Alfred Gamerith, Karl Hagmann, Adolf Eigner, GR Gerhard Radinger



80. Geburtstag Karl Schrenk



Bild von links: Otmar Ebner, GGR Klaus Traxler, Karl Schrenk, Bgm. Gerhard Wandl

Karl Schrenk wurde 1933 geboren. Nach der Volksschule besuchte er die landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Rastefeld. 1954 bis 1965 war er als Holzarbeiter bei der Windhag'sche Forstverwaltung tätig. Ab 1965 pachtete er den elterlichen Betrieb, den er 1977 übernommen hat. Bis 1993 betrieb er die Landwirtschaft. Ab 1995 wurde der Betrieb verpachtet. Im Sommer zog Karl Schrenk ins Betreute Wohnen nach Zwettl. Zum Geburtstag gratulierte ihm Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastefeld, Otmar Ebner im Namen des Seniorenbundes, GGR Klaus Traxler im Namen der ÖVP Rastefeld.

85. Geburtstag Anna Riß

Anna Riß, geb. Biebl, ist 1928 in Grötschen geboren. Von 1934 bis 1942 besuchte sie in Pehendorf die Volksschule, anschließend arbeitet sie bis 1948 in der elterlichen Landwirtschaft. Als Dienstmädchen arbeitete sie in Pehendorf bei einem Landwirt bis 1952, anschließend war sie bis Anfang 1954 in Groß Gerungs in einem Gasthaus als Küchengehilfin tätig. Von 1954 bis 1959 arbeitete sie wieder in der elterlichen Landwirtschaft. In dieser Zeit lernte sie ihren Mann kennen. Sie heirateten am 26.11.1959 und zogen in Erdweis zusammen. In den 70er Jahren übersiedelten sie nach Marbach im Felde. Frau Riß hat 6 Kinder, 12 Enkelkinder und 6 Urenkel. Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter und Ortsvorsteher Johannes Müller gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich. Den Glückwünschen schlossen sich Johann Klafel und Johann Klaus im Namen der ÖVP Rastefeld und Obmann Hans Wanner im Namen des Pensionistenverbandes Rastefeld an.



Bild von links: Johann Klafel, Johann Klaus, Anna Riß, Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Obm. Hans Wanner

85. Geburtstag Maria Anthofer



Maria Anthofer, geb. Rauscher, ist 1928 in Marbach im Felde geboren. Von 1934 - 1942 besuchte sie die Volksschule in Niedergrünbach. Am 21. Juli 1957 ehelichte sie Leopold Anthofer wohnhaft in Sperkental. 1958 übernahmen sie das landwirtschaftliche Anwesen von Aloisia und Johann Anthofer. Dieser Ehe entstammen 5 Kinder (Johann, Leopold, Erwin, Martin und Franz) und 13 Enkelkinder, sowie 6 Urenkel. Seit 1988 lebt sie im wohlverdienten Ruhestand bei Sohn Leopold. Am 29. Juli 2007 feierten sie die Goldene Hochzeit. Leopold Anthofer verstarb nach langer Krankheit im Jahr 2008. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld. Den Glückwünschen schlossen sich OV Johann Schitzenhofer im Namen der ÖVP Rastefeld und des Bauernbundes Rastefeld, Reg. Rat Engelbert Müller und Herta Schneider sen. im Namen des Seniorenbundes Rastefeld, sowie Herta Schneider jun. im Namen des Dorferneuerungsvereins Rastefeld an.



85. Geburtstag Ernst Neubauer

Ernst Neubauer aus Peygarten-Ottenstein feierte im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag. Herr Neubauer wurde 1928 in Neuberg in Burgenland geboren. Von 1934 bis 1941 besuchte er die Schule in Neuberg, seinen Wehrdienst absolvierte er 1945. Ernst Neubauer arbeitete ab 1946 als Forstarbeiter (Forstwart) im Forstamt Ottenstein bis zu seiner Pension. Herr Neubauer heiratete 1951 seine Frau Elfriede (geb. Zwettler), aus der Ehe stammen 3 Kinder, 4 Enkelkinder und 8 Urenkel. Die Familie Neubauer hat zuerst im Forsthaus Ottenstein und danach in Zierings gewohnt bis schließlich 1972 das eigene Wohnhaus in Peygarten-Ottenstein errichtet wurde. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GGR Ing. Klaus Traxler im Namen der ÖVP Rastendorf und Maria Gießrigl im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Bild von links: Bild vorne: Ernst und Elfriede Neubauer
Bild hinten von links: Bgm. Gerhard Wandl, Maria Gießrigl,
GGR Ing. Klaus Traxler

Den Glückwünschen schlossen sich GGR Ing. Klaus Traxler im Namen der ÖVP Rastendorf und Maria Gießrigl im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.

85. Geburtstag Rosa Ernst

Rosa Ernst wurde 1928 in Mottingeramts geboren, sie besuchte die Volksschule in Rastendorf und arbeitete anschließend im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. 1954 heiratete sie ihren Gatten Franz Ernst. Aus der Ehe stammen 2 Kinder und 2 Enkelkinder. Bis zur Pensionierung 1998 arbeitete sie in der Landwirtschaft. Der Betrieb wurde an den Sohn Franz übergeben, Frau Ernst hilft aber noch immer in der Landwirtschaft mit. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Johannes Müller im Namen der ÖVP Rastendorf und Franz Lemp im Namen des Bauernbundes Rastendorf an.



Bild von links: Franz Ernst, Rosa Ernst, Bgm. Gerhard Wandl, Franz Lemp,
OV Johannes Müller

90. Geburtstag Hildegard Berner

Hildegard Berner wurde 1923 in Sperkental geboren. Sie besuchte 8 Jahre die Volksschule in Niedergrünbach und half bei der Landwirtschaft des Vaters und anschließend auch bei der Schwester mit. Später war sie sechs Saisonen als Forstarbeiterin in Rastenberg tätig und weitere sechs Saisonen im Hotel-Restaurant Ottenstein. Frau Berner arbeitete 7 1/2 Jahre in einer Schuhfabrik in Senftenberg. 1972 kaufte sie sich in Sperkental einen Baugrund und ein Jahr später wurde auch schon das Haus gebaut. Frau Hildegard Berner arbeitete immer bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1982. Ihre Schwester verstarb 1994, seitdem kümmerte sie sich um ihren Schwager Silvester und pflegte ihn liebevoll bis er 2008 verstarb. Frau Berner pflegt leidenschaftlich ihren Gemüse- und Blumengarten. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Johann Schitzenhofer im Namen der ÖVP Rastendorf und Obfrau Herta Schneider sen. im Namen des Dorferneuerungsvereines Sperkental an.



Bild von links: Bgm. Gerhard Wandl, Wilfried Haselmayr, Hildegard Berner,
OBf Herta Schneider sen., OV Johann Schitzenhofer



Diamantene Hochzeit Hermine und Josef Pfeiffer und 85. Geburtstag Hermine Pfeiffer

Hermine und Josef Pfeiffer schlossen 1953 den Bund der Ehe. Aus der Ehe entstammen 6 Kinder, 11 Enkel und 5 Urenkel. Zu der Diamanten Hochzeit gratulierten Bezirkshauptfrau Dr. Mayerhofer und Bürgermeister Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Leopoldine Kaufmann und RR Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes, sowie GR Reinhard Hasengst im Namen der ÖVP Rastendorf an.

Bild v.l.: Reg.Rat Engelbert Müller, Leopoldine Kaufmann, Bezirkshauptfrau Dr. Elfriede Mayerhofer, GR Reinhard Hasengst, Hermine und Josef Pfeiffer, Bgm. Gerhard Wandl, Gertrude Pober



Goldene Hochzeit Otilie und Paul Spitaler

Otilie und Paul Spitaler feierten im September die Goldene Hochzeit. Aus der Ehe entstammen zwei Söhne, vier Enkelkinder und ein Urenkel. Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich RR Engelbert Müller und Ilse Hackl (Seniorenbund Rastendorf) und OV Karl Sinhuber (ÖVP Rastendorf) an.

Bild von links: Reg.Rat Engelbert Müller, OV Karl Sinhuber, Paul und Otilie Spitaler, Ilse Hackl, Vzbgm. Ing. Anton Reiter

Goldene Hochzeit Ilse und Peter Hackl

Ilse und Peter Hackl feierten die Goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf und Reg. Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.

Aus der Ehe stammen 2 Kinder und 5 Enkelkinder.

Bild von links: Reg.Rat Engelbert Müller, Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Ilse Hackl, Peter Hackl, OV Karl Sinhuber





GEBURTEN



Juni:

Hennebichler Felix, Marbach im Felde

Juli:

Assfall Elena, Rastenfeld

August:

Herzog Nico-Raphael, Peygarten-Ottenstein

Müllner Marie, Niedergrünbach

September:

Bachner Franziska Emma, Peygarten-Ottenstein

Kainz Lukas, Peygarten-Ottenstein



Bild von links: GGR Gerhard Rauscher, Alexandra Hennebichler mit Felix, OV Johannes Müller, GR Markus Hennebichler mit Tobias



Bild von links: GR Emma Berndl, Gerald Appeltauer, Cindy mit Marie Müllner, GR Gerhard Radinger



Bild von links: Michaela Assfall mit Tochter Elena, Karl Kurz mit Jakob und GR Reinhard Hasengst

HOCHZEIT



Juli:

Mayerhofer Roswitha und Kreuzer Michael, Peygarten-Ottenstein

Hohenegger Marina und Rauscher Christian, Königstetten

August:

Peyrl Dagmar und Barth Martin, Rastenfeld

TODESFÄLLE



Juni:

Svitil-Polla, geb. Trinkl Laura, Rastenfeld

Göschl Franz Josef, Rastenfeld

Juli:

Scheidl Hildegard, Peygarten-Ottenstein

September:

Thaler Christine, Peygarten-Ottenstein

Oktober:

Braun Rosina, Mottingeram

November:

Wilhelmine Neumeister, Rastenfeld

Raiffeisenbank

Region **Waldviertel** Mitte

Meine Bank in Rastenfeld

Werbung



50 Jahre:

Dezember:

Böck Helga, Rastendorf
Herzog Johann, Rastendorf
Radinger Elisabeth, Niedergrünbach

Jänner:

Rihs Johann, Niedergrünbach
Neimer Herbert, Niedergrünbach
Bauer Maria, Rastendorf

Februar:

Hornacek Melitta, Peygarten-Ottenstein
Miedler Ruth Johanna Maria, Rastendorf

März:

Anthofer Gabriele, Marbach im Felde
Pfeiffer Andreas, Rastendorf
Breindl Manuela Margarete, Peygarten-Ottenstein



Februar:

Zulehner Walter, Peygarten-Ottenstein

März:

Jungwirth Maria, Mottingeram

70 Jahre:

Dezember:

Riegler Leonore, Rastendorf

Jänner:

Diem Ingeborg, Rastendorf

Februar:

Peneder Josef, Peygarten-Ottenstein
Kopitar Brigitte, Sperkental
Zahler Anna, Marbach im Felde

55 Jahre:

Dezember:

Anthofer Leopold, Sperkental
Stark Gerhard Karl, Peygarten-Ottenstein

Jänner:

Kranzl Karl, Mottingeram
Weixelbraun Hermann, Marbach im Felde
Putz Alfred Rudolf, Mottingeram
Riedmüller Elfriede, Niedergrünbach

Februar:

Trappl Heinz Alois Josef, Rastendorf
Simlinger Helga, Marbach im Felde

März:

Wimmer Gabriela Dr., Peygarten-Ottenstein
Bauer Regina Maria, Peygarten-Ottenstein

60 Jahre:

Dezember:

Müllner Josef, Rastendorf
Huber Erwin, Rastendorf

Jänner:

Pernleitner Konrad Ing., Rastendorf
Strabler Herbert, Rastendorf
Prohaska Adolf Franz, Rastendorf
Tschannerl Manfred, Rastendorf

März:

Pober Gertrude, Peygarten-Ottenstein
Mácalová Olga, Rastenberg
Strabler Herta, Rastendorf

65 Jahre:

Dezember:

Mayerhofer Mathilde Theresia, Niedergrünbach

Jänner:

Riedinger Theresia Dr., Rastendorf
Speckmayer Norbert, Mottingeram

75 Jahre:

Dezember:

Frank Gottfried Ludwig, Peygarten-Ottenstein
Sirch Herta, Peygarten-Ottenstein
Klaus Johann, Marbach im Felde
Hagmann Ingeborg, Peygarten-Ottenstein

Jänner:

Pani Erika, Peygarten-Ottenstein

März:

Riegler Aloisia, Peygarten-Ottenstein
Wolbart Anna, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:

Dezember:

Hohenegger Barbara, Niedergrünbach
Hagel Wilhelmine, Rastendorf
Harold Maria, Rastendorf

Jänner:

Hohenegger Johann Leopold, Niedergrünbach
Berndl Edeltraud, Niedergrünbach
Stark Erika, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Seidel Erwin, Peygarten-Ottenstein

85 Jahre:

Jänner:

Rihs Wilhelm, Niedergrünbach

Februar:

Dempff Irmgard Christiana, Rastendorf
Zinner Josef, Rastendorf

März:

Nendwich Maria, Peygarten-Ottenstein



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



Der Brief ans Christkind

An an Abend im Advent,
a Kerzerl am Kranz schon brennt,
sitzt die Mutter beim Tisch und schreibt,
„was machst du da?, kimmt des jüngste hergeeilt.
„An Briaf ans Christkind tua i schreib'n“,
„was?“ sagt der Bua, „des tuan ja nur die Kinderlein“.
„Ach so?“ sagt da die Mutter a wenig' geheimnisvoll,
und tuat nebenbei so nach seine Wünsche frag'n.
Die große Schwester kimmt a daher
Und fragt was unser Tun da wär.
„an Briaf ans Christkind tua i schreib'n,
wenn's wollt's, dann schreib'n wir alle drei.
Voller Eifer is g'schriebn, zeichnet und ausg'schnitt'n g'word'n
Geklebt und verzieht mit ganz viel Farb'n.
Viel Mühe hab'n die Kinder sich geb'n,
weil des Christkind tuat ja all's ganz genau seh'n.
Am Schluss hab'n sie der Mutter die Wunschlist'n zoagt,
da is a Bagger drauf und a Traktor der nach alle Seit'n fährt,
a Eis'nbahn, a Lego und Computerspiel,
die Mutter fragt „is des net a bisserl viel?“
Beim Dirndl war's net recht viel anders,
a Schminkset, Armreifen und des Ketterl g'fällt ihr ganz besonders.
Stieflerl, Minirock und Glitzerhos'n,
des Barbiehaus und von der Hello Kitty die Dos'n.
Die List'n war'n ganz schön lang,
der Mutter is schon etwas bang,
„ob des Christkind des all's kann bring'n,
da tuats mit dem Schlitt'n im Schnee versink'n“.
„Aber sicher“, hat der kloane Bua da g'sagt,
„weil's zum Helf'n die ganz'n Engerl hat“.
Die Brieferl liegen beschwert am Fensterbrett,
und jetzt geht's ganz rasch ins Bett.
„Was wünschst du dir eigentlich vom Christkind?“,
fragt der kloane Bua noch g'schwind,
„bestimmt an Schmuck“, meint des Dirndl glei,
„weil jedes Jahr is so a Packerl für di dabei.“
„ja des hab' i a ganz gern“, und sie lacht,
aber wißt's was mir besonders Freude macht?
Wenn Friede herrscht in Familie und Nachbarschaft,
wenn ihr Kinder g'sund seid und viel lachts,
dass s'Schutzengerl bei Gefahr den Weg zu uns find't,
des is der Wunsch von mir ans Christkind.“
Die Kinder kuscheln sich zur Mama ganz nah,
und träumen dass s'Christkind ihre Wünsche macht wahr.

Magdalene Weidenauer ©